

SL

Unabhängig · Überparteilich
Ausgabe 439 · April 2022

Rheindahlen

Bau · Baum · Broich · Dorthausen · Eickelnberg · Gatzweiler · Genhausen · Genhodder
Genholland · Genhülsen · Gerkerath · Gerkerathmühle · Gerkerathwinkel · Griesbarth
Grotherath · Günhoven · Herdt · Hilderath · Knoor · Koch · Kothausen · Mennrath
Mennrathheide · Mennrathschmidt · Merreter · Peel · Saas · Schriefers · Schriefers-
mühle · Sittard · Sittardheide · Viehstraße · Voosen · Wolfsittard · Woof · Wyenhütte



Freiwillige Feuerwehr in Woof Seit 125 Jahren „wehrhaft“



Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr

„10 Minuten für Dich“ Caritas und KoKoBe verschenken Zuhörzeit

An fünf Tagen im Mai widmen die erfahrenen Sozialarbeiter*innen der Gemeindegemeinschaft des Caritasverbandes Mönchengladbach und der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen (KoKoBe) für Menschen mit Behinderung ihre volle Aufmerksamkeit den Mönchengladbacher Bürgerinnen und Bürgern, die etwas auf dem Herzen haben: „10 Minuten Zeit für Dich – wir hören Dir zu“ lautet das Gesprächsangebot an alle Interessierten, die ihr Herz ausschütten möchten, ganz egal, welches Thema sie gerade (am meisten) bewegt. Denn nur die Beschenkten selbst bestimmen, was in der geschützten Gesprächssituation zur Sprache kommen, zu Gehör gebracht oder im vertraulichen Beisammensein einfach nur bedacht oder gefühlt werden kann. Eines ist allen Nutzer*innen dieses Angebotes gewiss: eine zugewandte Ansprechperson, die zehn Minuten lang einfühlsam und achtsam zuhört.

„In der gegenwärtigen Zeit, die uns alle in nicht gekannter Weise herausfordert, gibt es sowohl bewegende als auch belastende Themen im Überfluss, aber nicht immer und für jede*n hinreichend Gelegenheit, Gedanken und Sorgen mit anderen zu teilen“, stellt Gemeindegemeinschaftsleiterin Brigitte Oltmanns fest.

Corona-Pandemie, Klima-Katastrophen und der Kriegsausbruch in Europa haben die Grundfesten einer sicher gewählten Lebensführung zutiefst erschüttert und das soziale Miteinander spürbar verändert.

„Der Umgang mit den Krisen und ihren Folgen ist sehr unterschiedlich: Unsicherheiten, Ängste und Vereinsamung auf der einen treffen auf Solidarität, Zuversicht

und Hilfsbereitschaft auf der anderen Seite“, so Christopher Micha, Mitarbeiter des KoKoBe-Standorts Rheydt.

Adam Albin, Mitarbeiter des KoKoBe-Standorts Mönchengladbach, ergänzt: „Wir haben dieses Projekt gemeinsam entwickelt, um auch die Perspektiven von Menschen mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen und ihren Angehörigen, den Zielgruppen unserer Beratungsangebote, mit einzubeziehen.“ Die im Krisenmodus plötzlich einsetzenden Veränderungen im alltäglichen Leben und zum Teil sehr massiv erlebten Eingriffe in gewohnte Strukturen und Abläufe haben nach der Erfahrung der KoKoBe-Berater*innen diesem Personenkreis in den vergangenen zwei Jahren besonders schwer zugesetzt. „Uns geht es in dem Projekt auch darum, Resilienz zu stärken“, betont deshalb KoKoBe-Kollegin Anja Weichert. „Wir möchten Mut machen und Solidarität zeigen.“

Um Interessierten die Wahrnehmung des Angebotes unkompliziert und ortsnah zu ermöglichen, sind die Projektpartner*innen in Rheindahlen auf dem Wochenmarkt Mühlenortplatz präsent am Freitag 20.05.2022 zur Marktzeit von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Für die Aktion „10 Minuten Zeit für Dich – wir hören Dir zu“ haben sich der Fachdienst Gemeindegemeinschaftsleiterin des Caritasverbandes Mönchengladbach und die Mitarbeiter*innen der KoKoBe Mönchengladbach zur Projektinitiative auf Zeit zusammengeschlossen.

Beide Institutionen interessiert die aktuelle Situation von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung:

Wie geht es den Menschen in Mönchengladbach? Was sind ihre zentralen Lebens Themen? Was wünschen sie sich? Mit den bei der gemeinsamen Aktion gewonnenen Erkenntnissen und Antworten auf diese und weitere Leitfragen erhoffen sich die Projektpartner*innen, ihre Beratungsangebote noch passgenauer an sozialräumlichen Gegebenheiten und konkreten Lebenswelten der jeweils angesprochenen Personengruppen ausrichten zu können.

Wie kann man den Lärm durch den Amazon-LKW-Verkehr reduzieren?

Der Fehler ist nach Meinung vieler Rheindahlener vor Jahren gemacht worden, als man die Ansiedlung von Amazon und Reuter im Industriegebiet an der Erkelenzer Straße genehmigt hat. „Diese Firmen mit einem so hohen Verkehrsaufkommen gehören direkt an die Autobahn aber nicht nach Rheindahlen!“, hört man immer wieder. Durch den drastisch gestiegenen LKW-Verkehr fühlen sich die Anlieger an der Mennrather Straße, Mennrath, Voosen, Günhoven, Augsteinstraße erheblich belastigt, vor allem durch den erhöhten Lärm. Sie haben sich zu einer Initiative „Gemeinsam gegen Laut“ zusammengeschlossen, eine Petition mit Forderungen formuliert, die von über 500 Anwohnern unterzeichnet und im November 2021 an Bezirksvorsteher Ulrich Mones überreicht wurde. Der versprach bei der Übergabe, dass die Anwohner in einer Bürgerinformation mit Fachleuten aus der Verwaltung ihre Probleme und Anregungen diskutieren können. Wegen der Corona-Pandemie mehrfach verschoben fand diese Informationsveranstaltung in der letzten Woche in den Räumen der AWO statt. Bezirksvorsteher Mones erläuterte den mehr als 30 erschienenen Anwohnern zu Beginn, dass wir Amazon und Reuter nicht mehr weg bekommen, damit müssen wir leben, aber wir wollen versuchen, die negativen Begleitumstände so weit es in unserer Macht steht, zu reduzieren. Er hatte mehrere Vertreter aus der Verwaltung eingeladen, die sich zunächst die anschaulich vorgetragenen Probleme der Anwohner anhörten und erklärten,

dass sie viele Probleme nun klarer sehen. Abteilungsleiter Heinrichs, für Verkehrslenkung zuständig: „Ich verstehe alle ihre Probleme, aber wir müssen uns an geltendes Recht halten!“ Man könne z.B. nicht einfach die Mennrather Straße für den LKW-Verkehr sperren oder eine Tempo-30-Zone einrichten, weil es eine übergeordnete Straße ist, die Stadtteile miteinander verbindet, auch wenn hier eine Bezirkssportanlage ist, die von Kindern und Jugendlichen genutzt wird, auch wenn hier gerast wird. Heinrichs: „Wir sind aber heute nicht hier, um Ihnen alles zu erklären, was nicht geht, sondern um zu schauen, was wir möglich machen können.“ Der Forderungskatalog der Anwohner wurde anschließend Punkt für Punkt durchgearbeitet. Bei vielen Forderungen stellte sich heraus, dass man zunächst neue Lärmmessungen abwarten muss, die in diesem Jahr erfolgen. Bis Ende des Jahres wird mit Hilfe verschärfter Berechnungsmethoden eine Lärmkarte für die Stadt erstellt, aus der sich dann eventuell Maßnahmen für Lärmreduzierung ergeben könnten, wie beispielsweise Tempo-30-Zonen, Lärmschutzfenster, Flüsterasphalt usw. Sowohl die Verwaltungsmitarbeiter als auch Bezirksvorsteher Ulrich Mones versprachen, dass man weiterhin im Gespräch bleibe und auch die Anregung aufgreife, sich bei einem Termin mit den Anwohnern die Probleme vor Ort erläutern zu lassen.

Viele der Erschienenen waren nach der Veranstaltung zufrieden, weil sie sich mit ihren Problemen zum ersten Mal ernst genommen fühlten.

**Der Experte für die
Neugestaltung Ihres Gartens.**

Beratung - Planung - Pflege

Telefon: 02161 68 54 45 4

www.ebus-gartenbau.de



Gartenbau
Landschaftsbau
Meisterbetrieb

Einführung ins Bogenschießen

Konzentration, Koordination und Fitness stehen im Mittelpunkt bei der Einführung des Bogenschießens. Im Rahmen des Förderprogramms bewegt GESUND bleiben in NRW, bietet der Stadtsportbund Mönchengladbach dieses kostenlose Angebot für alle an am Samstag, 07.05.2022, 10:00 – 14:00 Uhr, im Vereinshaus des TV Rheindahlen, Max-Reger-Straße 55, Anmeldung an: Kerstin.Schultz@mg-sport.de

**REIFEN
CENTER
WEST**
Inhaber
Marc Stender
Am Baumlehrpfad
41179 MG-Rheindahlen
Tel. 0 21 61 / 30 80 066

Fast 40 Jahre Blasorchester Günhoven

Am Montag, den 04. April traf sich das Blasorchester Günhoven zur diesjährigen Mitgliederversammlung. Leider hatte das Orchester coronabedingt in den letzten beiden Jahren nicht so viele Auftritte wie gewohnt. Doch der erste Vorsitzende Alexander Hamacher konnte dennoch ein positives Fazit ziehen: Nach dem selbstgewählten „Winter-Lock-Down“ sind die Proben nun wieder gut besucht und es haben sich auch während der Pandemie neue Musiker für den Verein entschieden. Einen Wechsel im Vorstand gab es beim Geschäftsführer. Markus Krauser verabschiedete sich nach acht Jahren aus dem Vorstand und als neuer Geschäftsführer wurde Markus Pohlen gewählt. Dieser freut sich auf seine neue Aufgabe und die Vorstandsarbeit mit Alexander Hamacher, Annette Sundermann-Schrammen, Nicole Kochs, Heidi Beuscher, Michaela Mundry, Kathrin Jegen und Franziska Knorr. Neben den hoffentlich

wieder zahlreicheren Auftritten in diesem Jahr wird sich das Blasorchester Günhoven unter der Leitung von Thomas Görgemanns auf das 40jährige Jubiläum im nächsten Jahr vorbereiten. Wer gerne musiziert und das auf einem Blasinstrument, der ist auf den Proben montags von 19-21 Uhr im Pfarrheim Hehn herzlich willkommen. Nähere Infos gibt es bei Alexander Hamacher unter 02166/146123 oder hoerakustik.Hamacher@t-online.de.

Claudia Randerath

Rochusstraße 297
41179 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 660535
Mobil 0173 / 9138147

**Büro- und
Treppenhaus-
reinigung
Bügelservice**

**Top renoviertes 90 qm Büro / Praxisfläche
im Erdgeschoss (Barrierefrei)
für diverse Gewerbe auf der Gladbacher Straße
in bestem Zustand ab sofort zu vermieten.
Exklusive Ausstattung, inkl. Einbauküche
Telefon: 0175 388 6227**

Ende der Nachbarschaftshilfe Voosen

Nach dem 2. Weltkrieg waren Nachbarschaftshilfe und Notgemeinschaft besonders wichtig und notwendig für die Dorfgemeinschaft. Die Zeiten haben sich geändert. Notgemeinschaften als Sterbekassen in der bisherigen Form sind nicht mehr zeitgemäß, weil ihre Leistungen im Verhältnis zu den heutigen hohen Kosten für eine Bestattung nicht mehr angemessen sind. Um die Leistungen angemessen zu verbessern, müssten die Beiträge erheblich erhöht werden und das scheint bei fortschreitendem Mitgliederschwund nicht möglich zu sein. Weil eine Beitragserhöhung oder eine Auflösung der Nachbarschaftshilfe Voosen laut Satzung von den Mitgliedern beschlossen werden muss, eine Mitgliederversammlung aber wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, hatte der Vorstand der Nachbarschaftshilfe Voosen die Mitglieder in einem Informationsschreiben entscheiden lassen, ob die Nachbarschaftshilfe Voosen aufgelöst werden oder in der bisherigen Form fortbestehen sollte und wie im Falle der Auflösung mit dem Restvermögen verfahren werden sollte. Eine große Mehrheit der Mitglieder votierte für die Auflösung der Nachbarschaftshilfe Voosen. Das Restvermögen solle der Interessengemeinschaft Voosen übergeben werden, die es für gemeinnützige Zwecke verwenden soll. Der Vorstand hat die Auflösung der Nachbarschaftshilfe Voosen durchgeführt.

C. Wölfinger & Co.

Hausgeräte Beratung • Verkauf • Kundendienst



**Seit 1920- Ihr Partner
für Hausgeräte**

Unsere Beratung und
unser Service sind wie
die Produkte, die wir verkaufen:
effizient und nachhaltig



Neugierig?
Einfach
mal reinschauen!

Lehmkuhlenweg 2 - 41065 Mönchengladbach
Tel: 0 21 61 / 65 69 00 - info@woelfinger-mg.de
www.shop.woelfinger-mg.de

AUTOGENES TRAINING

Kurse ab dem 01.05.2022

<u>AT Teil I (30 Min.)</u>	Montag	14h30	<u>AT Teil II (60 Min.)</u>	Montag	15h30
	Dienstag	17h45		Donnerstag	17h45

Anmeldung erforderlich !

MINI – URLAUB



**Soforthilfe
Mentale
Gesundheit**
Karin Welters

für Körper, Geist und Seele?

Bei uns finden Sie verschiedene Kurse, in denen Sie Entspannung, Ruhe und Gelassenheit erfahren! Oder warten Sie dringend auf einen Termin bei einem Psychologen oder einer Psychologin? Wenn Sie die Zwischenzeit für sich wirksam und sinnvoll nutzen wollen, finden Sie bei uns Ihre fachlich ausgebildete Ansprechpartnerin, die Sie unterstützt und einfühlsam begleitet. Bei uns finden Sie Soforthilfe bei (u.a.) nachfolgenden Beschwerden bzw. Lebenskrisen:

Depression
Angststörung
Stress
Burn-Out
Bipolare Störung
Trennung

Unverbindliche Information:
Karin Welters / Fon: 02161 – 678 18 39
E-Mail: karin.welters@gmx.de
Am Grotherather Berg 30
41179 Mönchengladbach
Fordern Sie unser Programm an!

Unsere Kursangebote:
Muskelentspannung
Autogenes Training
Meditation
Tiefenentspannung
Lebensfreude-Kurs

kfd St. Helena lädt ein.....

Wir wollen nach langer Zeit wieder feiern..... und laden junge Frauen, Junggebliebene, Großmütter auch mit ihren Enkelinnen ein zum **Sommer-Spezial / Die lust'gen Frau'n von Dahlen - Best of....!** Am Freitag, dem 10. Juni 2022 um 19 Uhr im Jugendheim steigt der frohe, musikalische Abend und die Show!!! Die lust'gen Frau'n von Dahlen, laden zu diesem Abend der guten Laune ein. Karten bei den Mitarbeiterinnen der kfd und unter: Tel. 58 04 63. oder Tel. 58 05 75 Autorin Inge Jansen liest am 09.05.2022 aus ihrem neuen Buch „Wir sehen uns in Ca'diz“ um 19 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstraße 73. Anmeldung erforderlich unter Telefon 580938.

Spielgruppen der kfd unter neuer Leitung

Frau Andrea Bittner hat vor den Osterferien die Leitung der Spielgruppen im Helenatreff abgegeben. Seit August 2018 hat sie diese mit großer Verlässlichkeit geführt. Dafür dankt die kfd Andrea sehr. Ab dem 26.04.22 werden die Spielgruppen von Rula Azzam weitergeführt. Für die jungen Frauen ist die Spielgruppe ein ganz wichtiger Kontakt zu anderen Frauen und die Kleinen machen vielfältig die ersten Schritte auf andere Kinder zu.

Spielgruppe für Kinder von 6 Monaten bis 3 1/2 Jahren mit Müttern, Vätern, Großeltern..... wöchentlich dienstags von 10 bis 11.30 Uhr und mittwochs von 9.00 - 10.30 Uhr im Helenatreff, Mühlenwallstraße 73, Seiteneingang. Information und Anmeldung bei: Rula Azzam, Telefon 0173 5926182, e-Mail: kfd-Spielgruppe-Rheindahlen@web.de

Musikgruppe der kfd für Babys (ab 6 Monate) und Kleinkinder

In lockerer, entspannter Atmosphäre erleben Sie, Mama, Papa, Oma, Opa mit Ihrem Kind Musik pur. Wöchentlich donnerstags von 9.30 - 11.30 Uhr. Es sind noch Plätze frei. Information und Anmeldung bei Silvia Jansen - Siebke, Telefon 02166/131077, Handy: 0151/40081008

Weitere Termine: 05.05.2022 und 02.06.2022: Frauencafé, der Frühstückstreff, von 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal

12.05.2022 Wir fahren mit dem Fahrrad, Treffpunkt 14 Uhr an der Helenakirche

Einladung zum Donnerstagsgebet am 12.05.22 um 18 Uhr in der Citykirche Alter Markt, MG, „Ein Gebetsnetz für eine geschlechtergerechte Kirche“. Kooperation von Frauenseelsorge und kfd in der Region

Not- und Interessengemeinschaft Genhülsen

Am Donnerstag, 5. Mai 2022, findet um 19.30 Uhr im Pfarrhaus der Grabeskirche St. Matthias Günhoven die Mitgliederversammlung 2022 statt. Außer den üblichen Regularien steht die Aufnahme des Kriegerdenkmals in die Denkmalliste MG auf der Tagesordnung sowie Optionen zur Auflösung der Notgemeinschaft.

Abgabetermin für Repaircafé

Nächster Abgabetermin für Reparaturwünsche ans „Repaircafé“ ist am Dienstag, 3. Mai von 18 - 20 Uhr beim „Reha-Verein“, Beecker Straße 51. Evtl. Vorabinformation unter 02161/581215 oder unter der Mailadresse: repair-rheindahlen@gmx.de



TANZ IN DEN MAI
Booster
30. April · 19.00 Uhr
Festzelt an der Kirche Günhoven

Einlass 19 Uhr · VVK 15 € · AK 18 €
Freigegeben ab 16 Jahren
Veranstalter: St. Matthias Schützenbruderschaft Günhoven e.V.

Vorverkauf:
Volksbank Mönchengladbach
Shell-Station Wilms & Rudolph, Hardter Straße, Rheindahlen
Möbel JANSEN, Voosener Straße, Günhoven
Presse + Lotto Schagen, Plektrudisstraße 7
Hörakustik HAMACHER, Kreuzherrenstraße, Wickrath

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Hygieneverordnung.

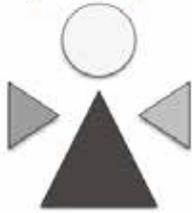
Volksbank Mönchengladbach bitburger Sollen Alt



Benedikt Roemer
Steuerberater · Dipl.Kfm.(FH)

info@roemer-steuerberatung.de
www.roemer-steuerberatung.de

Gladbacher Str. 1 · 41179 MG-Rheindahlen
Telefon 021 61 / 90 50 00
Telefax 021 61 / 58 45 51



Praxis für Ergotherapie
Melanie Effertz
Ergotherapeutin B.Sc. (NL)
Am Wickrather Tor 29 · 41179 MG
Tel. 02161/567772 · info@ergo-mg.de

Neuer Vorschulkurs (iPunkt-Training) ab Januar
Ab November bieten wir die Hochtontherapie an!
Homepage: www.ergo-mg.de

- ☞ Ergotherapie für Erwachsene und Kinder nach modernsten Therapieansätzen
- ☞ Klientenzentriert, Betätigungsorientiert: Im Alltag selbstständig!

Mögliche Behandlungsgebiete:

- ☞ Schlaganfall, Parkinson, MS, Demenz, Alzheimer, Rheuma / Arthrose
- ☞ AD(H)S, Entwicklungsverzögerungen, Konzentration, Grob-/ Feinmotorik, Grafomotorik

Freiwillige Feuerwehr in Woof – seit 125 Jahren „wehrhaft“

In der Ortschaft Bau kam es im Jahr 1897 zu einem verheerenden Großbrand, dem drei Wohngebäude, eine Scheune und eine Großzahl an Vieh zum Opfer fielen. Um einer solchen Feuersbrunst zukünftig besser entgegenzutreten zu können, entschieden sich 32 Männer aus Bau sowie den umliegenden Honschaften am 1. April des Jahres 1897 zur Gründung der Feuerwehr Woof. Josef Fegers wurde zum ersten Brandmeister gewählt und schaffte es bis zur Leinwandhochzeit (35 Jahre) mit seinem Amt. Natürlich war die Ausstattung der Feuerwehrleute zunächst nur sehr bescheiden. Sie erschöpfte sich in vier Ledereimern und einer kleinen Handdruckspritze. Und auch in Sachen Bekleidung konnte der Drillich erst Jahre später gegen eine blaue Uniform eingetauscht werden.

Ein wahrer Freund der Wehr war von Anbeginn Bürgermeister Breuer, der im Jahre 1904 den Bau des ersten Geräteschuppens in Woof ermöglichte. Ein sechs Meter hoher Steigerturm wurde damals gleich mit errichtet, was ein entscheidender Schritt zur Verbesserung der Ausbildungs- und Übungsmöglichkeiten war. Auch die Ausrüstung verbesserte sich stetig: So sorgte die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft noch vor dem Ersten Weltkrieg dafür, dass die Woof-Feuerwehr mit einer Saug- und Druckpumpe ausgestattet wurde. Auch die Stadtverwaltung zeigte sich unterstützend: Die Wehr erhielt zwei fahrbare Wasserbehälter.

Wie für die Gesamtgesellschaft, schlossen sich auch für die Kameraden der Wehr zwei prägende Kapitel an: der erste und der zweite Weltkrieg. Im ersten Weltkrieg versahen fast alle Kameraden ihren Dienst an der Front – acht von ihnen kehrten nie wieder zurück. Noch heute erinnert eine Gedenktafel im Gerätehaus an die gefallenen Kameraden. Nach zwei erfreulichen Wegmarken – die Honschaften Merreter und Knorr schlossen sich 1925 der Einheit an und 1927 wurde die erste Fahne eingeweiht – folgten die Wirren des zweiten Weltkriegs, denen drei Kameraden zum Opfer fielen. Die zahlreichen und zerstörerischen Bombenangriffe brachten die Kameraden darüber hinaus an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit und die Woof-Wehr stand 1945 vor dem Nichts. Lediglich

das alte Spritzenhaus zeigte sich noch erhalten.

Mit zunächst nur zwölf Männern, gelang es dem neuen Einheitsführer Martin Amend dennoch, zunächst kleine Übungen abzuhalten. Wenig später erhielt die Einheit dann aber von der Stadt Mönchengladbach, der sie seit der Eingemeindung Rheindahlens im Jahre 1921 unterstand, eine Tragkraftspritze mit Anhänger. Mit der Wehr ging es daraufhin wieder



bergauf und im Jahr 1952 kam unter den Kameraden der Wunsch nach einer neuen Fahne auf – die erste Fahne war nach dem Krieg nicht mehr auffindbar. Die feierliche Weihung wurde zum Anlass des 55-jährigen Bestehens durchgeführt. Im gleichen Jahr standen auch erhebliche Bauarbeiten an: Der Übungsturm war nach 50 Jahren baufällig geworden.

Der nächste Meilenstein der Historie war dann der Erhalt eines modernen Löschfahrzeugs: Die Kameraden der Einheit Woof verübten ihren Dienst fortan mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF). Dieses hielt bis zum Ende der 70er Jahre, als ein neues Fahrzeug her musste. Das Gerätehaus war inzwischen in die Jahre gekommen und ein neues, modernes Gerätehaus wurde dringend benötigt.

Dieses Bedürfnis wurde Anfang der 80er erfüllt und von der Stadt Mönchengladbach an seinem heutigen Standort an den Einheitsführer Paul Wilms übergeben. Schon 1981 durfte er sich mit seinen Kameraden über ein neues Gerätehaus mit Unterrichtsraum, sanitären Anlagen und einer großen Wagenhalle freuen. Von diesem Zeitpunkt an herrschten in Woof Bedingungen, die den immer weiter

steigenden Anforderungen etwa an die Ausbildung der Kameraden genügen konnte. Das alte Gerätehaus diente fortan der Dorfgemeinschaft als Versammlungsraum, bevor es im Zuge der Neugestaltung der Dorfstraße abgerissen werden musste.

Seit 1984 lässt es sich in Woof noch besser feiern. Seit diesem Jahr präsentiert die FF Woof am Himmelfahrtstag ihren „Tag der offenen Tür“ und zieht Jahr für

mussten.

Inzwischen ist die Feuerwehr Woof mit einem Löschgruppenfahrzeug ausgestattet und kann auf 16 Kameraden zurückgreifen. Diese stehen in der Nachfolge der Kameraden, die seit 125 Jahren die Geschicke der Wehr durch die bewegten Zeiten gelenkt haben und haben dabei ebenso die Aufgaben ihrer Zeit zu bewältigen. Diesen Aufgaben stellt sich seit 2019 der Einheitsführer Johannes Gebel ge-

meinsam mit seinen Stellvertretern Patrick Tolls und Sebastian Schröder, die unmittelbar nach ihrer Amtsübernahme mehr mit den Auswirkungen der Coronapandemie zu kämpfen hatten als mit dem Feuer. Übungsdienste waren in der jüngeren Vergangenheit lange Zeit nicht möglich und auch die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen konnten nicht wie geplant stattfinden. Dennoch blicken wir optimistisch in die Zukunft und werden die im Festheft bereits für Januar angekündigten Feierlichkeiten nachholen. So findet nun am 21.05.2022 unsere Festmesse in der Pfarrkirche St. Rochus Broich-Peel mit anschließendem Empfang für geladene Gäste am Gerätehaus statt, bevor wir am Vatertag wieder unsere Pforten öffnen.

Jahr zahlreiche Gäste an. Schnell wurde der „Tag der offenen Tür“ zur festen Einrichtung und ist aus dem Kalender der Dorfgemeinschaft und der befreundeten Feuerwehreinheiten bis heute nicht mehr wegzudenken. 1997 gab es ein ganz besonders Jubiläum zu feiern: Die FF Woof wurde 100 Jahre alt. Zu diesem Zeitpunkt hatte Rolf Mertens das Amt des Einheitsführers übernommen und plante die Jubiläumsfeierlichkeiten gemeinsam mit dem Trommlerchor Broich-Peel (75 Jahre) und dem S.C. Broich Peel (70 Jahre). Höhepunkt war dabei die Veranstaltung einer Sternfahrt des Stadtfeuerwehrverbandes, wo alle Feuerwehreinheiten der Stadt auf dem Weg nach Woof an mehreren Stationen theoretische und praktische Aufgaben erfüllen



In der Schriefersmühle geht was 2. Konzert mit der Band „Hier geht was“ am Freitag, 13. Mai 2022, 19.00 Uhr

Der Programmstart „Kultur und Kunst in der Schriefersmühle 2022“ mit der Mönchengladbacher Akustik-Blues-Pop-Band „Hier geht was“ am 12.04.2022 war ein großer Erfolg. Die Kartenvoranfragen zum Konzert übertrafen alle Erwartungen und bei weitem das Platzangebot in der Mühle. Leider musste der Förderverein deswegen etlichen Kartenbe-



stellungen eine Absage erteilen. Aber was für Viele am 12.04. leider nicht mehr möglich war, geht wieder am Freitag, 13.05.2022, um 19 Uhr. Die Band freut sich, an diesem Datum ein 2. Konzert in der Mühle zu gestalten. Die Band begeistert das Publikum mit deutschen Texten und Liedern über „Jott und die Welt“. Daraus zaubern Sänger und Songwriter Stephan Schwiars, Manfred „Manna“ Meurer (Gitarre), Arnold Küsters (Bluesharp, Percussion) und Dirk Rütten (Percussion, Gitarre) einen Kosmos schräger Vögel und liebenswerter Typen. Sie alle begegnen sich in einem Roadmovie, das irgendwo zwischen Gerkerath, Menrathhött, Kevelaer, dem Wiener Hauptfriedhof und einem thailändischen Billighotel spielt. Der Eintritt kostet 10 Euro. Kartenreservierungen nimmt der Förderverein unter der E-Mail-Adresse f.woerndle@gmx.de oder Telefon 02161/584367 entgegen.

Altkleidersammlung der Kolpinggruppe Günhoven

Am Samstag, dem 29. Januar 2022, legten zwei Gruppen der Kolpinggruppe Günhoven los, um zugunsten der Kapellengemeinden und anderen sozialen Einrichtungen rund um St. Matthias Altkleider zu sammeln. Diese Aktion fand zeitgleich mit der Kolpingfamilie Otzenrath statt.

Es wurden 7,2t Altkleider gesammelt, dafür allen Spender herzlichen Dank. Der Erlös aus der Altkleidersammlung wird am Tag des Kolpinggedenktales Anfang Dezember an die einzelnen Gruppierungen übergeben.



An dieser Stelle möchte sich die Kolpinggruppe Günhoven ganz herzlich bei allen Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass die Aktion ein Erfolg wurde. Den Firmen Bedachungen Heinrich Olland und Garten-Landschaftsbau Andreas Ramächers gebührt ein besonderer Dank, da sie ihre Zeit und Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung stellten

Wer mehr über die Arbeit der Kolpinggruppe Günhoven erfahren möchte, ist ganz herzlich zu den monatlichen Treffen immer am ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr in die Dorfschenke Rißdorf eingeladen.

*Der Frühling ist da
und mit ihm
die neue
Frühjahrs-
Sommer-Ware*

*Das Team vom Modehaus
No.21 freut sich auf Sie.*



**MODEHAUS NO.21
AM MÜHLENTOR 2-4
41179 MÖNCHEGLADBACH
02161-582822**

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - SA 10.00 UHR - 13.00 UHR · DI - FR 14.30 UHR - 18.00 UHR



ESKARO

ESSER KAFFEERÖSTEREI & HANDELSGESELLSCHAFT MBH
BROICHER STR. 13 | 41179 MÖNCHENGLADBACH

INFO@ESKARO.DE | WWW.ESKARO.DE | 021 61 - 295 66 33



Raus mit der Sprache!

Julia Oehmen

Staatlich anerkannte Logopädin



**Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm-,
Schluck- und Hörwahrnehmungsstörungen**

**Termine nach Vereinbarung
Auch Hausbesuche**

Tel. 021 61 575 4325 · www.praxis-oehmen.de



Pohlen
Möbel die zu Ihnen passen

**Küchen- und Wohnräume
aus Meisterhand**

Wir entwickeln für Sie maßgefertigte und exklusive
Lösungen für Ihren gesamten Wohnbereich bei
gleichbleibend hoher Qualität.

Testen Sie uns !

Küchenstudio Möbeltischlerei Pohlen e.K.
Mennrather Str. 25, 41179
Mönchengladbach

Tel. 02161/571243
Fax 02161/583754
info@pohlen-mg.de
www.pohlen-mg.de

Gärtnerei **SCHMITZ**

Garten-/Landschaftsbau
Baumpflege/-fällungen
Grabgestaltung/-pflege
Trauerfloristik

Hardter Straße 401
41179 Mönchengladbach
Telefon 01 72 / 2 45 93 20
www.gaertnerei-schmitz.de

Heizung Sanitär Bihn

Gas- und Ölfeuerung · Bädergestaltung
Neubau · Altbausanierung
Beratung – Planung – Kundendienst

Hermesberg 1 · 41179 Mönchengladbach
Telefon (0 21 61) 58 22 96 · Telefax (0 21 61) 57 19 53

Wir sind jetzt in Rheindahlen!

Ab sofort finden Sie uns in unserem Neubau auf dem ehemaligen Dilthey-Gelände.
Jetzt kümmern wir uns also direkt vor Ort um Schönes aus Holz für Ihr Zuhause:
Möbel, Treppen, Küchen, Badausstattungen, Innenausbauten ...
Individuell für Sie geplant, von Meisterhand gefertigt.

Maaßen
SCHREINEREI

Tischlermeister Ulrich + Christian Maaßen
Käthe-Höffkes-Straße 17 · MG-Rheindahlen
Telefon 0 21 61-4 79 60 70
www.maassen-schreinerei.de

Veranstaltungen Mai 2022

30.04.2022	Tanz in den Mai mit Booster	19.00 Uhr	Festzelt an der Kirche Günhoven	St. Matthias Schützenbruderschaft Günhoven
01.05.2022	Meisterschaftsspiel 1. Mann.	15.00 Uhr	Bezirkssportanlage	SC Rheindahlen 1919 e.V.
03.05.2022	Spielgruppe	10.12 Uhr	Helenatreff	kfd St. Helena Rheindahlen
03.05.2022	Abgabetermin Reparaturen	18-20 Uhr	Reha-Verein, Beecker Straße 51	Repaircafé
04.05.2022	Spielgruppe	09-10.30	Helenatreff	kfd St. Helena Rheindahlen
05.05.2022	Frauencafé	09-11 Uhr	Pfarrsaal	kfd St. Helena Rheindahlen
05.05.2022	Musikgruppe	09.30-12	Helenatreff	kfd St. Helena Rheindahlen
05.05.2022	Mitgliederversammlung	19.30 Uhr	Grabeskirche Günhoven	Not- und Interessengemeinschaft Genhülsen
07.05.2022	Einführung Bogenschießen	10-14 Uhr	Vereinshaus TVR, Max-Reger-Str.45	Stadtsportbund Mönchengladbach
08.05.2022	Meisterschaftsspiel 1. Mann.	15.00 Uhr	Bezirkssportanlage	SC Rheindahlen 1919 e.V.
09.05.2022	Buchlesung mit Inge Jansen	19.00 Uhr	Helenatreff	kfd St. Helena Rheindahlen
12.05.2022	Wir fahren mit dem Fahrrad	14.00 Uhr	Pfarrkirche St. Helena	kfd St. Helena Rheindahlen
12.05.2022	Fit für die Kita	19.00 Uhr	Südwall 32	Städt. Familienzentrum mit FBS MG
13.05.2022	Konzert „Hier geht was“	19.00 Uhr	Schriefersmühle	Förderverein Schriefersmühle e.V.
19.05.2022	Klogeschichten	19.00 Uhr	Südwall 32	Städt. Familienzentrum mit FBS MG
20.05.2022	Zuhörzeit	14-16 Uhr	Wochenmarkt Rheindahlen	Caritas und KoKoBe
21.05.2022	50 Jahre „Haus für kleine Entdecker“	12-18 Uhr	Kita Saasfelder Weg 7	Team + Elternrat Städt. Kindertageseinr.
22.05.2022	Meisterschaftsspiel 1. Mann.	15.00 Uhr	Bezirkssportanlage	SC Rheindahlen 1919 e.V.
25.05.2022	Mobile Erziehungsberatung	14.30 Uhr	Südwall 32	Städt. Familienzentrum mit FBS MG
26.05.2022	Vatertag		Parkplatz Brauerei zum Stefanus	SC Victoria Mennrath 1921 e.V.

„DIE NATUR VOR DER HAUSTÜR. DEN BACH IM KELLER.“

Das Leben passiert. Wir versichern es.

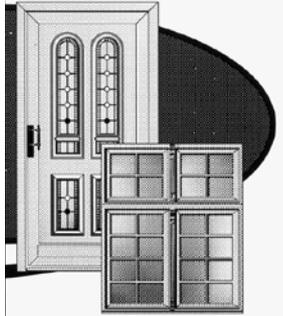
Starkregenschutz für Ihr Zuhause.
Jetzt zusätzlich versichern.

Geschäftsstelle **Schlesiger & Hilgers OHG**
Plektrudisstr.6 · 41179 Mönchengladbach
Telefon 02161 581042
schlesiger.hilgers@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL

Von Haus aus perfekt!



Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!

Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



Bachstraße 218
41239 Mönchengladbach
Tel.0 21 66 / 22277

SL als pdf-Datei

(auch alte Ausgaben) unter
www.gewerbekreis-rheindahlen.de
oder www.geschichtsfreunde-rheindahlen.de

Nächster SL: 29.04.2022
Redaktions- und Anzeigenschluss: 15.04.2022

IMPRESSUM:

SL Rheindahlen Laniostroße 16, 41179 MG
Tel. 0 21 61 / 57 10 19 (Charly Jansen)
0 21 61 / 58 27 92 (Manfred Drehsen)
E-mail: Manfred.Drehsen@t-online.de
chaja@t-online.de

Redakteure: M. Drehsen, C. Jansen
Herausgeberin: M. Harzen

Erscheinungsweise: monatlich,
jeweils letzter Freitag
Auflage: 10.000

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. jeden Monats

Anzeigentarif Nr. 8 von 2016

Druck: Johann Lüttgen GmbH Co.KG
Nachdruck und Verwendung von Artikeln, Anzeigen oder Fotos nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht. Einsender von Manuskripten, Briefen u.ä. erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. Alle Angaben ohne Gewähr.



Trotz Corona:
Beratung über die Möglichkeiten
der Tagespflege:
Hiltrud Aretz | Pflegeberatung
ViaNobis - Die Seniorenhilfe
Telefon: 0175 9219919
E-Mail: Pflegeberatung@vianobis.de

Auch Helden brauchen mal Pause!

Schaffen Sie sich persönliche Freiräume und schöpfen Sie neue Kraft.
Bei uns sind Ihre Angehörigen in guten Händen.

Ab 0,- Euro | Montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Tagespflege Laurentius | Wiedemannstraße 25 | 41199 Mönchengladbach

Tel.: 02166 684216-0 | E-Mail: tagespflege-laurentius@vianobis.de | www.tagespflege-laurentius.de



In der Ausgabe 438 des SL haben Sie über die Beendigung des BUS-Projektes an der Anna-Schiller-Schule (Hauptschule Rheindahlen) berichtet. Als derjenige, der das BUS-Projekt in Mönchengladbach auf den Weg gebracht hat, möchte ich einige Anmerkungen machen.

Die Hinführung von Schülern zur Wirtschafts- und Arbeitswelt hatte für mich während meiner Tätigkeit im Schuldienst einen hohen Stellenwert. So habe ich auch versucht, für die Schwierigkeiten, die es gerade für Schülerinnen und Schüler mit Lernproblemen und dem regelmäßigen Schulbesuch gab, Lösungen zu finden. Ein Kollege und ich starteten deshalb 1996 im Schulamtsbereich der Stadt Düsseldorf das „Rather Modell“. Eine Einrichtung, die schulumüde Kinder und Jugendliche auffängt und in besonderer Weise versucht, diese wieder in den normalen Schulbetrieb einzugliedern.

Da sich dieses Modell aus einer Reihe von Gründen nicht auf

Mönchengladbach übertragen ließ, kam es hier zum BUS-Projekt.

Die Hauptschulen, sowohl in Düsseldorf, wie auch in Mönchengladbach waren lange Zeit die eigentlichen Träger dieser Projekte. Die Veränderungen der Schullandschaft und die Schließung vieler Hauptschulen lassen es nicht zu, dass alles so bleibt, wie bisher. Die Corona-Pandemie hat nun ein Weiteres dazu getan. Die Aufgaben sind heute vielfältiger und komplexer und bedürfen meines Erachtens ein neues Denken. Notwendig ist eine nüchterne Aufarbeitung der Bedürfnisse, eine Klärung der vorhandenen (und notwendigen) Ressourcen und eine Neuausrichtung der Maßnahmen.

Ich denke auch, dass ein Projekt wie BuS nicht überflüssig geworden ist. Ohne den genauen Ist-Stand zu kennen, glaube ich aber, dass eher das Gegenteil eingetreten ist. Meines Erachtens wäre es Aufgabe von übergreifenden Schulleiterkonferenzen (alle Schulformen ab Sekundarstufe I), einschließlich der Schulaufsicht, sich mit diesen Problemen zu beschäftigen und Lösungen zu suchen.

P. Rademacher



Steinbildhauerei
Anotke

Meisterbetrieb

Tel.: 0 21 61/58 03 14
Fax: 0 21 61/57 15 64

Hardter Str. 14-16
41179 Mönchengladbach
Rheindahlen

Rollade defekt????

SCHREINEREI

KARL PURRIO KG

Andreas-Bornes-Strasse 53

Telefon: 02161/907270

e-mail: purrio@gmx.de



Rolladenarbeiten auch elektrisch

Türen, Schränke

Wand- und Deckenverkleidungen

Einbruchschutz, Reparaturen



WILLEMS

Fliesen Manufaktur Bäder

Die neuen Komplettbäder von Willems sorgen für Wohlgefühl und Wertsteigerung.

Willems – für alle, die das Besondere lieben.



Willems – die Glücklichmacher

Willems Meisterbetrieb seit 1965
Beratung, Planung
Fliesen-Fachhandel
Gesundes Wohnen

Fliesen Willems GmbH
Stadtwaldstraße 38
41179 Mönchengladbach
Telefon: 021 61 - 57 02 91
www.fliesen-willems.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7:30 – 17:15 Uhr
Samstag
von 10:00 – 14:00 Uhr

Alles neu macht der Mai!

Der Frühling ist die ideale Zeit
zum Immobilienkauf –
und natürlich auch zum Verkauf:
es gibt viele attraktive Angebote
und die Vorfreude aufs neue Eigenheim
steigt mit jedem Sonnentag!

Sprechen Sie mit uns.
Gemeinsam finden wir
die perfekte Immobilie
für Sie und Ihre Lieben.



Immobilien · Privatkredite · Firmenkredite · Baufinanzierungen

Ansgar Mertens · Bankbetriebswirt · Konrad-Zuse-Ring 11 · 41179 Mönchengladbach
Telefon 021 61 / 5498030 · Mobil 01 52 / 59502045
ansgar.mertens@immobilienvermittlung.nrw · ansgar.mertens@finanzierungsvermittlung.nrw
www.immobilienvermittlung.nrw · www.finanzierungsvermittlung.nrw



Tanzen lernen im Verein

Die Bestimmungen lassen es wieder zu (3G), deshalb möchte der TC Grün-Weiss-Rot Rheindahlen Sie zu zwei Schnuppertanzstunden einladen und hoffen, dass es Ihnen so gut gefallen wird, dass ab April mit einer neuen Gruppe begonnen werden kann. Es wird

gute Tänzer bis BSW bringt der Verein auch unter. „Auf jeden Fall schenken wir allen Interessierten die ersten beiden Stunden (Frauenpaare, bei Männermangel, kein Problem).“ Die neue Gruppe soll jeweils dienstags, 20.00 Uhr, im Pfarrheim Broich



ganz von vorn angefangen. Sollten Sie schon über Vorkenntnisse verfügen und möchten etwas mehr, dann wäre dazu donnerstags um 19.00 Uhr Gelegenheit. Und wer schon etwas weiter ist, der hat montags um 19.30 Uhr dazu Gelegenheit, und

Peel, Rochusstraße 460, 41179 Mönchengladbach, gegenüber der Kirche, stattfinden. Die Altersuntergrenze ist 17 Jahre, Info unter 02161582660 und www.tc-gruen-weiss-rot.de. Ein Einstieg ab Mai ist kein Problem, zwei Gratisstunden sind garantiert.



Am Samstag, 19. März, traf sich die Dorfgemeinschaft Woof zum Frühjahrsputz. Dorfbewohnern war aufgefallen, dass am Wegesrand zwischen Woof und Broich viel Müll abgelagert worden war.

Mit mehr als 20 Personen wurden ab 9.30 Uhr (leider nicht alle auf dem Foto) in Woof und um den schönen Ort herum die achtlos (oder mutwillig?) hinterlassenen Abfälle (viel Plastik, Dosen, Flaschen, Masken, Zigarettenschalen usw.) der Mitbürger entfernt. Mit dabei waren auch drei Gäste aus der Ukraine, die schon im Vorfeld meinten, „dass man sich hier im Gegensatz zu den Parks in Kiew um den Müll schlagen muss.“

Insgesamt konnten knapp 200 kg eingesammelt werden; negativer Höhepunkt waren mehrere Plas-



Angela Lenders ist neue Schulleiterin der Will-Sommer-Schule

Die Funktion als Schulleiterin ist zwar seit Mitte Februar neu, aber Angela Lenders ist natürlich in der Schulgemeinde der Will-Sommer-Schule bestens bekannt, da sie schon seit 2008 hier unterrichtet, zuletzt als Klassenlehrerin der Klasse 2d.

Frau Lenders ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Schwalmtal. Zur Motivation, sich als Schulleiterin zu bewerben, sagt sie: „Ich wollte nicht irgendwo Schulleiterin werden sondern nur hier an der Will-Sommer-Schule. Wir haben hier ein sehr nettes Kollegium, ich wollte unbedingt hier bleiben.“

In meinen bisherigen Jahren an der Will-Sommer-Schule habe ich das Engagement und die Offenheit des Kollegiums immer sehr geschätzt, genauso wie die Kooperationsbereitschaft und die Tatkraft der Elternschaft.“

In der nächsten Zeit hat sie gemeinsam mit ihrem Kollegium drei große Herausforderungen zu bewältigen. Der Schulalltag muss unter Corona-Bedingungen bewältigt, die digitale Entwicklung vorangetrieben und ein Konzept für Inklusion entwickelt werden. „Schön wäre es, wenn die Renovierung der Aula endlich fertiggestellt würde, damit hier wieder norma-

les Schulleben stattfinden kann.“ Für die Zukunft ihrer Schule hat Angela Lenders zwei Wünsche: „Ich hätte gerne einen Schulhof mit etwas weniger Beton und einige Kollegen mehr, da wir sehr knapp besetzt sind.“

Für die Eltern hat sie die Botschaft: „Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam alle zukünftigen Herausforderungen meistern werden und Ihren Kindern eine gute, abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit an der Will-Sommer-Schule ermöglichen können. Sollten Sie Ideen oder Anregungen für die Gestaltung unseres Schullebens



haben, melden Sie sich gerne bei mir, aber auch mit Fragen können Sie sich jederzeit an mich wenden.“ Für den Teilstandort Broich bleibt ihre Stellvertreterin, Frau Ferver, als Konrektorin vor Ort erste Ansprechpartnerin für die Anliegen der Broicher Elternschaft. Selbstverständlich ist Angela Lenders aber auch gerne für die Broicher Eltern da.

In diesen Tagen steht übrigens ein Sponsorenlauf der Schüler an. Der Erlös ist für das Aktionsbündnis „Deutschland hilft“ bestimmt, das die Flutopfer im Ahrtal und die Menschen in der Ukraine unterstützt.“

Frühjahrsputz in Woof

tiksäcke, befüllt mit gebrauchtem Katzenstreu. Nach getaner Arbeit hat man den Vormittag noch bei

Würstchen und dem einen oder anderen Kaltgetränk corona-konform ausklingen lassen.

Bebauungsplan für ehemaliges Dilthey-Gelände beschlossen

Mischgebiet mit Wohnanteilen an Broicher Straße • Klare Vorgaben für zulässige Gewerbenutzung

In Rheindahlen kann das geplante Misch- und Gewerbegebiet südlich der Broicher Straße wie geplant entstehen. Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat in seiner Sitzung Anfang April den Bebauungsplan Nr. 799/W beschlossen.

Auf dem Areal der ehemaligen Baumwoll- und Zellspinnerei „W. Dilthey & Co.“ sollen vorwiegend Gewerbeflächen für mittelständische Handwerks- und Produktionsbetriebe entstehen.

Angrenzend an die Broicher Straße sieht der Bebauungsplan ein Mischgebiet aus Wohnen, Büronutzung und weiteren Dienstleistungen vor. Auch eine Kindertagesstätte ist im Plan enthalten. Städtebaulich ergibt sich so ein passender Übergang zum Siedlungsbereich nördlich der Broicher Straße.

Zeitgleich mit dem Bebauungsplan stimmte der Rat der erforderlichen Anpassung des Flächennutzungsplans zu. Sobald die Bezirksregierung Düsseldorf

grünes Licht für diese Änderung gibt, ist der B-Plan rechtswirksam. Die Grundstücke im Plangebiet finden sich überwiegend im Besitz eines privaten Investors. Die ehemaligen Fabrikhallen und Nebengebäude entlang der Broicher Straße hat dieser bereits abreißen lassen. Lediglich das ehemalige Direktorenhaus und ein kleineres Hallengebäude bleiben erhalten. Eine Erschließungsstraße wurde bereits hergestellt. „Das Gewerbegebiet steht in den Startlöchern. Deswegen ist es sehr wichtig, dass wir mit dem Bebauungsplan nun die notwendige Planungs- und Rechtsicherheit für die privaten Investoren geschaffen haben, die hier ihre Unternehmen ansiedeln wollen“, freut sich Stadtdirektor und Technischer Beigeordneter Dr. Gregor Bonin. „Gleichzeitig stellen wir damit sicher, dass unser städtebauliches Konzept umgesetzt wird und wir Fehlentwicklungen verhindern“, sagt Dr. Bonin weiter. So wird im Bebauungsplan

etwa die Ansiedlung von Tankstellen, Bordellen, sowie von verkehrsträchtigen Speditionen und Logistikbetrieben ausgeschlossen. Auch Einzelhandel ist nicht vorgesehen, um Rheindahlen-Mitte als Nahversorgungszent-

Bebauungsplan Nr. 799/W wurde nun Baurecht für diesen nördlichen Teilbereich geschaffen, der neben dem Dilthey-Areal einige wenige landwirtschaftliche Flächen umfasst. Die südliche Hälfte des zukünftigen Gewerbegebiets



rum keine Konkurrenz zu machen. Das ehemalige Dilthey-Gelände bildet den nördlichen Teil des vorgesehenen Gewerbegebiets, das sich im Bereich zwischen Broicher Straße, B57 und Bahntrasse erstrecken soll. Mit dem

umfasst weitere landwirtschaftlich genutzte Bereiche und eine bestehende Gewerbefläche an den Bahngleisen. Für den südlichen Bereich wird ein eigener Bebauungsplan mit der Nr. 808/W aufgestellt.

Generalversammlung der St. Rochus Schützenbruderschaft

Am 01.04.2022 fand die diesjährige gut besuchte Generalversammlung der St. Rochus Schützenbruderschaft statt (kein Aprilscherz). Brudermeister Norbert Ohlenforst bedankte sich in seinem Jahresrückblick ganz besonders bei den Mitgliedern für die geleisteten Arbeitsstunden zu den verschiedenen Aktivitäten der Bruderschaft im Laufe der Coronazeit.

Nach den Berichten der Schießmeister, Jungschützenmeister, Fahnen-schwenker, Kassierer und der Kassenprüfer wurde dem Vorstand für das zurückliegende Geschäftsjahr von der Versammlung Entlastung erteilt.

Turnusgemäß standen Neuwahlen im geschäftsführenden Vorstand an, das Ergebnis: Der alte Vorstand ist nach der Wahl auch wieder der neue.



Geschäftsführender Vorstand nach Neuwahl, von links: 2. Brudermeister Herbert Bihn, 1. Brudermeister Norbert Ohlenforst, Geschäftsführer Martin Caspers, Kassierer Hermann Josef Eckers.

Nächster SL Freitag, 27.5.2022



Konfirmanden putzen Stolpersteine

Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Rheindahlen hatten sich bei einem Rundgang im November 2021 bereits mit den Stolpersteinen in Rheindahlen und ihrer Bedeutung beschäftigt. Putzen konnten die Konfirmanden sie damals nicht, weil diese Aktion – geleitet durch das Büro des Oberbürgermeisters – traditionell von den Schulen in Mönchengladbach übernommen wird. Es war aber vereinbart, dass die Konfirmanden die Steine bei Bedarf im Frühjahr vor dem jüdischen Passah-Fest noch einmal reinigen wollten. Dies wurde dann am 29. März in die Tat umgesetzt – nötig war es wieder, denn die Steine waren sehr nachgedunkelt. Wie auch die Fotos zeigen, war es eine gelungene Aktion, bei der natürlich auch an die Menschen erinnert wurde, für die die Steine dort liegen, und an ihr trauriges Schicksal. Sicher war es nicht das letzte Mal, dass die Rheindahlener Konfirmanden eine solche Aktion durchgeführt haben.



Stolpersteine an der Stadtwaldstraße vorher und nachher

Das blieb von St. Christophorus Steine und Schutt



Kölsch Katholisch: Heimat



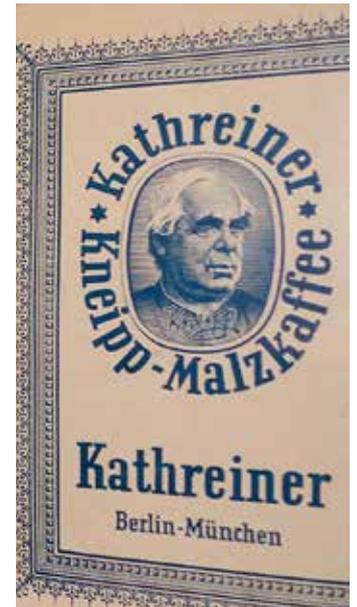
Samstagabend, Messe um 17.30 Uhr in St. Helena Rheindahlen. Am 23. Februar, drei Tage vorher hatte Russland die Ukraine angegriffen. Es war klar, dass der Krieg viele Menschen heimatlos machen würde. In den Wochen danach suchten fast vier Millionen Flüchtling auf ihrem Auszug nach Westen eine Unterkunft. Die Medien berichteten über eine große, nie da gewesene Unterstützungswelle der Deutschen und vor allem der Polen für die entrechteten, heimatlosen und von Völkermördern gejagte Kreatur. Die Samstagabendmesse feierten die Gläubigen vor dem fol-



genden Karnevalssonntag. Die Rheindahlener wissen: ihr Pastor ist Karnevalist, Narrenpritschenträger des Mönchengladbacher Karnevalsverbandes. Und in normalen Zeiten feierte er mit seiner Gruppe „Kölsch Katholisch“ in Kölsch die Kinderprinzenpaar-Messe in St. Helena. Und was geschah an diesem Samstag: Harald Josephs griff zum Mikrophon, nicht um seine stets durchdachte Predigt zu halten. Nein, er sang mit einem Gitarristen seiner Gruppe, Lieder von den Höhnern. Die Texte handeln von der Heimat, von den Dingen, die für Menschen

Heimat bedeuten : „Et sin die kleine Saache
Wenn de su an Kölle denks,
Die dir et Heimweh maache,“
Und am Ende der Hl. Messe: „Wat och passeht, Dat eine is doch klar,
Dat schönste wat m'r hann,
Schon all die Lange Johr,
Is unser Veedel,
Denn he hält m'r zesamme,
Ejaal wat och passet,
In uns'rem Veedel.“
Klar, so manchem Gottesdienstbesucher kamen die Tränen. Eine wunderbare Einlassung an einem Tag voller Wut und Trauer. Lieber Herr Josephs, Danke für diesen Beitrag, mehr wert als tausend Worte.

Nostalgie: Kathreiner



77.000 Tassen Kaffee trinkt der Durchschnittsdeutsche in seinem Leben – rechnet man denn den heutigen Pro-Kopf-Verbrauch von jährlich 6,4 Kilogramm hoch. „Kaffee“ ist dabei Bohnenkaffee, kaum mehr genossen wird Kaffeersatz. Bei der Gründung der Bundesrepublik Deutschland war dieses Verhältnis noch umgekehrt, denn 1949 trank Otto Normalverbraucher ca. 37 Liter Bohnenkaffee gegenüber 168 Liter Kaffeersatz. Warum? Es war der Preis, der den Umsatz in die Höhe trieb.

Der Grund lag nicht allein im niedrigeren Preis, einem erträglichen Geschmack, den Qualitätsproblemen des vielfach ja noch zu Hause zu röstenden Bohnenkaffees und der Steuerpolitik. Ersatzkaffee war vielmehr ein modernes, in sich vielfältig wandlungsfähiges Produktfeld, das immer wieder Neuerungen sah, die beim Bohnenkaffee so einfach (noch) nicht möglich waren.

Der Ersatzkaffee wurde durch Pfarrer Kneipp und die Firma Kathreiner zum Schlagerprodukt: Kathreiner's Kneipp Malzkaffee Kathreiner wurde zum Inbegriff von Ersatz- bzw. Malzkaffee. Auch heute gibt es viele Liebhaber des Malzkaffees. Die Firma Kathreiner meldete zwar in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts Insolvenz an. Und Muggefugg? Das ist die sächsische Bezeichnung für schlechten, dünnen und ungenießbaren Kaffee oder Kaffeersatz. In einigen Regionen auch Kinderkaffee, also Kaffee ohne Koffein.

ViaNobis mit 70 Startern beim Megamarsch

Rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren beim diesjährigen Megamarsch in Mönchengladbach am vergangenen Samstag dabei – unter ihnen mehr als 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ViaNobis.

50 Kilometer in zwölf Stunden – das ist die Herausforderung, zu der die Organisatoren des Megamarschs in Mönchengladbach einladen. In diesem Jahr fand das Event zum dritten Mal statt – natürlich unter strengen Hygieneregeln und unter Berücksichtigung der aktuellen Coronavirus-Schutzverordnung. Die landschaftlich sehr ansprechende Route führt unter anderem an der Niers entlang sowie am Schlossbad Niederrhein, Schloss Rheydt und der Trabrennbahn vorbei. Auf der Wanderstrecke mit Start- und Zielbereich am Gladbacher Nordpark befinden sich vier Verpflegungsstationen, an denen die Teilnehmer erfrischende und stärkende Snacks, Obst und Getränke erhalten. Mehr als 1.000 Teilnehmer starteten am frühen Samstagmorgen vom Borussiapark aus, unter ihnen 73 Starter der Katharina Kasper ViaNobis GmbH. Zu dem Unternehmen aus dem

Gesundheits- und Sozialwesen gehören zahlreiche Angebote für Menschen mit Behinderungen, benachteiligte Kinder und Jugendliche, psychisch kranke Menschen sowie Senioren. Auch in der Stadt Mönchengladbach ist die ViaNobis mit mehreren Einrichtungen und Diensten vertreten: dem Ambulanten Pflegedienst Paramus, der Jugendhilfe Schloss Dilborn, zwei Kindertagesstätten KinderReich, dem Team 39, der Tagespflege Laurentius in Odenkirchen sowie dem Wohn- und Pflegezentrum in Hehn.

Neuneinhalb Stunden unterwegs Dessen Leiter, Josef Aretz, ist einer der ViaNobis-Starter. Mit ihm gemeinsam nehmen sechzehn weitere Kolleginnen und Kollegen aus der Seniorenhilfe der ViaNobis teil. Die meisten von ihnen schaffen an diesem Tag 20, 30 oder mehr Kilometer. Aretz selbst legt zusammen mit Achim Tholen, verantwortlich für die Betriebliche Gesundheitsförderung in der ViaNobis, und einem weiteren Kollegen die 50 Kilometer lange Strecke in neunehalb Stunden zurück. – „Und das die gesamte Zeit zusammen mit vielen Kollegen und am Ende

als Trio“, sagt Josef Aretz nach dem Marsch, ein wenig erschöpft und stolz zugleich. „Teilweise haben wir miteinander geredet und teilweise hat sich jeder auf sich konzentriert. Immer mal wieder verließen einen die Kräfte, insbesondere am Ende des Tages,

in Hehn. Die 34-Jährige erzählt nach mehr als 20 absolvierten Kilometern strahlend: „Das Ziel von meinen beiden QM-Kolleginnen und mir waren von Anfang an 20 Kilometer. Dass wir diese so problemlos geschafft haben, obwohl wir vorher kein bisschen



Bestens gelaunt starteten die 70 Teilnehmer der ViaNobis beim diesjährigen Megamarsch in Mönchengladbach.

als es zudem noch kühler wurde. Aber dann war das Team zur Stelle und wir haben uns gegenseitig motiviert. Das war wirklich toll.“ 20 Kilometer ohne Probleme Nicht jeder Starter ist die komplette 50 Kilometer lange Strecke gegangen, viele von ihnen stiegen früher aus. So auch Ellena Pasch, Mitarbeiterin im Qualitätsmanagement der ViaNobis und dort unter anderem zuständig für das Wohn- und Pflegezentrum

trainiert hatten, hätten wir so nicht erwartet. Nur unsere Füße tun ein bisschen weh.“ Die Idee zur Teilnahme in Mönchengladbach hatte Achim Tholen. Er ist seit dem vergangenen Jahr bei der ViaNobis von deren Hauptsitz in Gangelt im Kreis Heinsberg aus zuständig für die Betriebliche Gesundheitsförderung. „Das war heute unsere Premiere beim Megamarsch“, sagt Achim Tholen.

Einmalig für Rheindahlen: Nostalgisches Kinderriesenrad auf dem Kappes-Jahrhundert-Schützenfest am 18/19. Juni



**Osterkerze
der KAB
Rheindahlen**

„Jetzt geht uns ein Licht auf!“

Klar doch: wir müssen in unserem kleinen SL über die Große Borussia berichten. Nicht nur, weil wir uns stets mit den Dingen und Ereignissen befassen, über die bei uns geredet wird. Und über Borussia wird geredet. In Rheindahlen vielleicht noch mehr als in anderen Stadtteilen, mit Ausnahme in Eicken. Dort hatte die Borussia einst ihre Heimat. Heute ist sie in Rheindahlen beheimatet, nicht in Holt. Das Borussenstadion liegt auf Rheindahlener Gebiet.

Als mein Freund Erich mir nach dem letzten Spiel gegen Fürth in der Kirche zuflüsterte, dass er sich niemals mehr eine zweite Halbzeit der Borussia ansähe (Borussia hatte in der Halbzeit 2:0 gegen Fürth vorne gelegen, in der 2. Hälfte kam von ihnen gar nichts mehr), da hatte er noch nicht das Spiel am darauf folgenden Samstag gegen den 1. FC Köln gesehen.

Und nun fragt sich jeder: Was ist aus unserer Borussia geworden. Ich weiß aber nun, woran es liegt. Meine Frau hat Recht. Sie hat zwar ansonsten nicht viel Ahnung von Fußball, abgesehen davon, dass sie den Bayern nicht einmal das Schwarze unter den Fingernägeln gönnt, aber bei Borussia kann sie durchaus mitreden. Nach der blamablen Niederlage gegen den FC, sagte sie, nachdem sie die Kerze ausgepustet hatte, die bei Spielen der Borussia immer auf dem Fernsehisch steht: „Ist Dir schon etwas aufgefallen?“ Sie wartete meine Antwort überhaupt nicht ab. „Mein Oscar ist schuld.“ Wenn sie sagt „mein Oscar“ hört es

sich an, als ob sie von ihrem Sohn spräche. Damit meint sie aber Oscar Wendt, ihren Lieblingsspieler. „Seit Oscar nicht mehr bei der Borussia spielt, geht es nur noch bergab. Und



Oscar Wendt

glaube mir, es geht weiter den Bach hinunter. Nicht der Hütter ist schuld. Der Oscar ist es, der macht den Unterschied. Und wer hat ihn verkauft? Klar. Der Eberl. Und was ist mit Eberl? Weg, wie Oscar. Aber das mit dem Oscar ist schlimmer.“ Nun bin ich versichert, auch deshalb, weil ich auch nicht weiß, was mit der Borussia los ist.

Meine Frau hat schon ihre Konsequenzen gezogen: sie stellt keine Kerzen mehr auf, es sei denn dann, wenn die Bayern spielen, damit die verlieren. Aber jetzt hat sie mich mit etwas Anderem überrascht: sie glaubt an Viktoria. Viktoria Mennrath. Das seien noch Naturburschen, die spielten noch wegen des Fußballs und nicht nur wegen Geld. Und wenn die aufsteigen, holt sie sich eine Dauerkarte.

Endspurt der Parteien



Am Gründonnerstag beim vorgezogenen Wochenmarkt verschenkte die CDU bunte Ostereier. Der Landtagskandidat Jochen Klenner (2. v.l.) wurde hierbei unterstützt von Dr. Kings MdB (2.v.r.) und vom Ortsvorsitzenden der Rheindahlener CDU, Udo Gerards (l)

Jahreshauptversammlung des TSC Mönchengladbach

Am 30. März dieses Jahres fand turnusgemäß die Jahreshauptversammlung des Tanzsportclubs Mönchengladbach e.V. in den Clubräumen auf der Broicher Straße statt, die erfreulicherweise von zahlreichen Vereinsmitgliedern besucht wurde.

Neben den Wahlen für Vorstandsposten standen unter anderem der Bericht des Vorstandes sowie Ausblicke für die Zukunft auf dem Programm.

Mit eindeutiger Mehrheit wurden der 1. Vorsitzende Andreas Heynen, die Sportwartin Erika Neugebauer und der Schriftführer Peter Esser in ihren Ämtern bestätigt.

Gerd Schmidt wurde zum neuen Pressewart gewählt.

Nach der langen Coronapause dürfen sich nun Vereinsmitglieder und Gäste darauf freuen, dass wieder Veranstaltungen durchgeführt werden können. Im Verein sind folgende Veranstaltungen geplant: Samstag 30. April 2022 Tanz in den Mai für alle Tanzbegeisterten.

Anmeldungen bitte über

Karten@tsc-moenchengladbach.de

Samstag 21. Mai 2022

Landesmeisterschaften in den Standardtänzen der Senioren 2D-2S
Hier wird den Zuschauern und Fans Tanzsport vom Feinsten geboten.

Samstag 18.06.2022

Festakt zum 100jährigen Bestehen der Eingliederung der selbständigen Stadt Rheindahlen zu Mönchengladbach

Rheindahlener im Präsidium der AWO

Wolfgang Werkes, seit einigen Jahren wohnhaft in Rheindahlen („Wir haben ihn wohlwollend in Rheindahlen aufgenommen“, so der Baas des BVR, „er ist schon Schriftführer bei uns“), ehemals Bezirksvorsteher des damaligen Stadtbezirks Volksgarten, Lürrip, wurde in das Oberste Organ der AWO in Mönchengladbach aufgenommen, in das Präsidium. Der SL gratuliert herzlich.

Lufthansa City Center Niederrhein

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Rainer Schliemann

Birgit Brangenberg

Petra Meyers

Lust auf Urlaub?

Vereinbaren Sie direkt einen Termin zu einem persönlichen Gespräch. Auf unserer neuen Webseite können Sie schon einmal vorab nach Reiseinspirationen stöbern:



Bitte scannen.

Lufthansa City Center Niederrhein

Am Mühlentor 11 | 41179 Mönchengladbach

Telefon 02161 - 58640 | rheindahlen@lcc-niederrhein.de

www.lcc-niederrhein.de

Menns Abschiedstournee in und um Dahle rum

„Abschied ist ein scharfes Schwert“, singt Roger Whitacker. und so manchem Zuhörer treibt es dann Tränen in die Augen. Abschiede können schmerzlich sein. Das Gefühl Abschied von einer geliebten Person zu nehmen, macht einen oft traurig. Mit jedem Verlust eines Freundes, einer Liebesbeziehung oder einem Jobwechsel endet eine vertraute Lebenssituation. Auch der Schulabschluss ist ein Abschied, bei dem man sich von Mitschülern und Lehrern verabschieden muss. Einer der weltweit bekanntesten Songs zum Thema Abschied ist wohl „Time To Say Goodbye“. Der Song bezieht sich nicht nur auf die Liebe, sondern auch auf Freunde und alle Menschen, die einem etwas bedeuten. Sarah Brightman wurde mit dem Song international bekannt und kann heute auf eine lange, erfolgreiche Karriere zurückblicken. Das Lied beeindruckt mit einer zauberhaf-

ten Sängerin, großen Gefühlen und einem einzigartigen Text, der sehr viel aussagt. Irgendwann kommt im Leben die Zeit, in der wir alle Lebewohl sagen müssen. Time To Say Goodbye macht dies auf eine ganz bezaubernde Art und Weise. Und dann gibt es noch eine andere Art, Abschied zu nehmen: die Abschiedstournee. Also eine Tournee, mit der sich Künstler[innen], Artist[inn]en oder Sportler[innen] von ihrem Publikum verabschieden. Und solche Touren können dauern. Manchmal ein Jahr lang. Manche machen die erste Abschiedstournee, dann die zweite. Max Greger mit seinem Orchester brachte es auf sieben Abschiedstourneen. Die Rolling Stones machen in jedem Jahr eine Abschiedstournee. Womit ich bei einer Rheindahlener Variante bin. Hauptperson ist Menn. Viele nennen ihn so, obwohl er so überhaupt nicht heißt. Das macht

man so bei Originalen. Wie es Willems Hännes eines war. Den nannte man Plate Lui. Und das so intensiv, dass manch fremder Zugezogener ihn ins Hochdeutsche übersetzend nur als Herrn Platen Ludwig ansprach. Wie man Menn beschreiben soll? Menn war immer direkt, immer gerade aus, wie man hier zu Lande sagt. Wenn ihm etwas nicht passte, dann gab er das sogleich lautstark zu verstehen. Ob einem das passte oder nicht. Er kannte sich in allem aus, wenn er auch nicht von allem alles wusste. Aber das war egal. Er wusste alles. Klar eckte er damit an. Aber das störte Menn nicht. Er war und ist eine in sich ruhende Person. Nun ist Menn im Ruhestand. Und er kann auch nicht mehr so, wie er will. Ob das Menn etwas ausmacht? Klar doch. Aber wie immer in seinem Leben sitzt er nicht, mit dem Schicksal hadernd in einer Ecke, brütet über die Missgeschich-

cke im Leben oder sonst etwas. Menn ist auch jetzt ein Mann der Tat. Er fährt mit seinem elektrischen Rollstuhl durchs Dorf inclusive einem Sauerstoffgerät, das er ab und an wegen seiner Luftprobleme braucht und – ja, was wohl, er besucht alle jene Baustellen, die er im aktiven Leben bearbeitet hat, sicher gemacht hat mit Zäunen. Und er kennt sie alle noch. Dann fährt er heran, wackelt hier und da am schmiedeeisernen Zaun/Schmiedezaun, begutachtet seinen Jägerzaun, den Staketenzaun, den Einstabmattenzaun, den Zweistabmattenzaun, usw. Kurzum, alles ist ihm noch bekannt. Und wenn man ihn genau beobachtet, sieht man ihn lächeln, den Kopf schütteln, manchmal etwas brummeln. Dann dreht er weiter seine Runde. Und Menn ist zufrieden mit seiner Arbeit. Fragt man ihn, was das Ganze soll. Antwort: „Wir haben immer Wert auf Qualität gelegt. Das will ich auch nach vielen Jahren kontrollieren. Wer weiß, wie lange ich das noch kann. Wenn Sie so wollen, das ist meine Abschiedstournee.“

Klar, dass Menn seine Kommentare auf Plattdeutsch abgibt, so wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Aber das hier widerzugeben, scheu ich mich. Menn hätte sofort seinen Kommentar parat: „Su, wie du schriffs, es dat verkiert. Du kanns kej Platt. Blijf du liver Lehrer.“

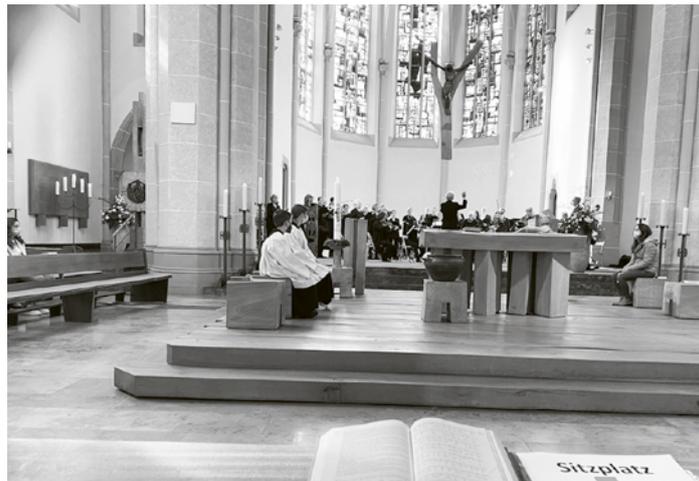
So hoffe ich, dass Menn noch lange seine Abschiedstourneen fahren kann. Wie die Rolling Stones. Bekannt wie sie ist er in Dahlen allemal.

Ostern 2022: Feierliche Auferstehung und Beten an der Mühle

Die Christen feiern in diesem Jahr das Osterfest, die Auferstehung des Herrn, unter ganz besonderen Aspekten. Zum einen scheint die Corona Pandemie ganz langsam ihre furchtbaren Folgen zu verlieren, zum anderen tobt aber in Europa im Moment noch auf dem Gebiet der Ukraine eine grausame Kriegsmaschinerie, die in schlimmster terroristischer Weise Menschenleben vernichtet, ganze Städte in Schutt und Asche legt.

Kann man in solchen Situationen noch unbetrübt das Osterfest feiern?

So versammelten sich zum festtäglichen Gottesdienst und Hochamt am Ostersonntag viele Gläubige in der St. Helena Kirche. Mitwirkende: Stefanie Kunschke, Sopran, Klaus Gunkel, Orgel, Kirchenchor St. Helena und Mitglieder des Cornelius-Burgh-Chores, Erkelenz, Camerata Instrumentale St. Helena, Leitung: Kantor Reinhold Richter.



Viele Kirchenbesucher zeigten sich tief bewegt, dass sie nach langer Zeit wiederum ein solches Festhochamt erleben durften. Im Gegensatz dazu trafen sich mehr als 20 Christen frühmorgens um 7 Uhr am Turm der Gerather Mühle und gedachten in kleiner Runde an das, was da vor 2000 Jahren geschehen war: der von Soldaten zu Tode

geschundene Christus, brachte mit seiner Auferstehung Erlösung. Beide sonntäglichen Treffen passen zusammen. Kein Widerspruch.

Ladenlokal mit Nebenräumen ca. 110qm, im Zentrum Rheindahlen ab 1.10.2022 zu fairen Konditionen zu vermieten. Info: 01714356707

Schwindel?

Das Übungsprogramm für Schwindelpatienten:

Gezielte Bewegungs- und Entspannungsübungen, Atemübungen, Slalom-, Brems- und Kreiselübungen bringen Sie wieder ins Gleichgewicht und helfen Ihnen, den Schwindel zu vertreiben!

Moliri
Ergotherapie
Marion van Treek
Südwall 29a
Mönchengladbach
Tel. 02161 400660



Termine nach Vereinbarung mit kassenärztlicher Verordnung oder für Privatzahler

Gardinen
Aktuelle Stoffe
Plissees
Waschservice

Brigitte Kniep

Tel. 58 49 66 u. 58 00 12
Mobil 0151/26813079



11jährige Erfolgsgeschichte der Rheindahlener AWO: Begegnungsstätte mit ca 13.000 Besuchern jährlich

Kinder, wie die Zeit vergeht. Sind es schon 11 Jahre her, dass die Altentagesstätte der St. Helena Pfarre an der Helena Straße geschlossen wurde? Wer könnte diese Lücke schließen?

Der Vorsitzende der AWO Wickrath, Dieter Lenßen, in allen Bereichen, wo es um Soziales geht, immer dabei, machte sich stark dafür, dass die AWO in Rheindahlen eine „Filiale“ aufmachte. Hier sollte die ältere Generation, aber nicht nur sie, eine neue Heimat finden. Die Idee einer AWO Begegnungsstätte wurde geboren. Und wer Dieter Lenßen kennt, der weiß auch: was sich dieser Mann in den Kopf gesetzt hat, bringt er auch zum Erfolg. Seine vielen Jahre als Ratscherr der Stadt, aber auch seine Beziehungen zu wirtschaftlichen Institutionen halfen ihm, Förderer der Idee zu finden. Ein Glücksfall war aber, dass er recht bald das notwendige Personal zusammen hatte. An der Spitze Monika Boesch, die vorher die Altentagesstätte der Pfarre geleitet hatte und nun von der



Leiterin *Monika Boesch (re)* mit *Norbert Gerhards, Margret Jansen (li)* und *Gisela Kuhlen*

AWO übernommen wurde. Hinzu kam dann Norbert Gerhards, vormals Leiter der Begegnungsstätte der AWO in Schriefers. Die beiden leiten nun Rheindahlen. Sie ergänzen sich ideal. Ihre Zusammenarbeit ist für die AWO von großem Vorteil. Norbert Gerhards, ehrenamtlich an jedem Tag ansprechbar, regelt

alle Fragen rund um Betreutes Wohnen, Senioren- und Pflegeberatung, Schwerbehinderung, Kontakt zu den Altenheimen, kurzum, er ist Junge für alles. Und da sind schon noch andere Aufgaben: die Altentagesstätte hat von Mo-Fr von 11 - 17 Uhr auf: von Skatfreunden bis Bingo, von Kaffeekränzchen bis Sky Fernsehern trifft sich hier alles. Besonders beliebt das Marktfrühstück, freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Entgelt für das Frühstücksbüffett ist 5,70.

Folgende Ehrenamtler sind fast immer da: Richmondis Vallen, Marita Grundmanns, Erwin Hermanns, Margret Jansen, Marianne Doerges, Gisela Kuhlen und Peter Küppers.

Wer eine sinnvolle nebenamtliche Betreuung machen will, ist immer herzlich willkommen. Ohne AWO in Rheindahlen ist wie der Vatikan ohne Petersdom.

NEU in Rheindahlen im LERNZENTRUM Schneider noch wenige freie Plätze

Englisch für die Generation „50+++“

Einsteiger und Fortgeschrittene

- 1x pro Woche
 - vor- oder nachmittags
 - in kleinen Gruppen
 - auch ohne Vorkenntnisse
 - direktes Sprachtraining
 - Mindestalter: 50 Jahre
- Sie wollen ... Englisch mit ihren Enkeln sprechen? ...englische Begriffe, die uns täglich begegnen, verstehen? ...sich auf Reisen verständigen? ...in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Infos über die Kurse gibt es im LERNZENTRUM Schneider 02161 - 562 34 91 oder bei ELKA® Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter 02166 - 555 00 59 www.elka-lernen.de

Jochen
KLENNER

Für Mönchengladbach.
Im Landtag.

jochen-klenner.de

GLADBOX
GLADBACH BIOLOGISCH BELIEFERT

Gerkerath 151a • 41179 Mönchengladbach info@gladbox.de
www.gladbox.de • 02161 / 4612951

Bestattungsinstitut
HEINRICHS

Dem Leben einen würdigen
Abschied geben.

Das Leben ist ein Geschenk,
ein liebevoller Abschied auch.

Am Mühlentor 2-4 · 41179 Mönchengladbach
Tel. 02161/3031004
Tag & Nacht für Sie dienstbereit
www.bestattungen-heinrichs.de

MdL J. Klenner im Gespräch mit Landwirten: Bürokratie abbauen

Der Landtagsabgeordnete für Rheindahlen Jochen Klenner (CDU) hat sich auf einer Landwirtschaftstour über die Arbeit der heimischen Betriebe informiert. Dabei machte er auch Station auf dem Milchviehbetrieb Pflipsen in Grotherath.

„Wir brauchen wieder mehr Wertschätzung für die Arbeit der Landwirte in Politik und Gesellschaft“, betonte Klenner bei dem Besuch. „Nicht nur in der aktuellen Debatte über die Sicherheit unserer Ernährungsversorgung durch den Ukraine-Krieg müssen wir wieder stärker herausstellen, wie wichtig die

heimische regionale Versorgung durch unsere Landwirte ist“, so der Landtagsabgeordnete, der selbst auf einem kleinen Hof mit



MdL Jochen Klenner (2.v.r.) im Gespräch mit Landwirten

Pferden aufgewachsen ist. Wichtig sei es auch, in der Landwirtschaft die Bürokratie abzubauen. Die Landwirte möchten auf dem Feld oder im Stall arbeiten und nicht vor Papierbergen sitzen. „Der Generalverdacht und das Misstrauen gegenüber den Landwirten muss aufhören. Der

Begriff der Nachhaltigkeit kommt aus der Forst- und Landwirtschaft – unsere heimischen Betriebe wissen sehr gut mit ihren Böden umzugehen und brauchen dazu nicht andauernd reguliert werden“, so Klenner.

Angesichts der aktuellen Fragen zur weltweiten Ernährungsversorgung durch den Ukraine-Krieg müsse auch dringend überdacht werden, ob angesichts dieser Situation eine Zwangsstillegung von 4 Prozent funktionierender Ackerböden noch politisch angemessen und richtig ist. so Klenner.

Immer spannend: Politischer Stammtisch bei der AWO:

BM Stephanie Gauselmann mischt sich ein

Die AWO Rheindahlen zeigt immer häufiger, dass ihr nicht nur der Standort Rheindahlen sehr wichtig ist (siehe auch unseren Beitrag: 11 Jahre AWO), für sie ist es auch von großer Bedeutung, mit den Menschen vor Ort ins

sich dieser Treffpunkt besonderer Beliebtheit erfreut: hier kann man nach Herzenslust, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, seine Meinung kundtun. Political Correctness ist hier nicht gefragt. Dass es dann recht munter zur

Angewandte Sozialwissenschaftler zu sich nehmen. Es herrscht eine angenehme Atmosphäre, hier kann man sich wohl fühlen. Es gibt eine durchaus ansprechbare Gesprächskultur: man hört sich gegenseitig zu, widerspricht aber auch sehr heftig, wenn man mit Redebeiträgen nicht einverstanden ist. Stephanie Gauselmann konnte beides erleben: Zuspruch, wenn man einig war, Widerspruch, wenn man sich wehren wollte. Das Ganze nach dem Motto, wie eine Debatte geführt werden sollte: Wort und Widerwort und wieder Wort. Und die Themen? Zunächst einmal ging es, wie konnte es auch anders sein, um Borussia. Sie ist nun einmal, seitdem sie im Nordpark spielt, ein Rheindahlener Verein. Der Nordpark gehört zum Stadtteil Rheindahlen. Im Gespräch sprach man über Spieler, die mehr oder minder nur wegen des Geldes hier sind, über Trainer, die sich als unfähig

erweisen und und und.

Einen großen Raum nahmen aber dann die kriegerische Auseinandersetzung in der Ukraine ein. Zum Teil wurde widersprüchlich argumentiert (Warum haben die Bürger Waffen und gehen auf die Straße?) oder (Darf sich der Westen überhaupt einmischen?). Als dann nach eineinhalb Stunden die Diskussion beendet wurde, hatten alle den Eindruck: man konnte sich einbringen und seine Position darlegen. Und die Landtagskandidatin Gauselmann nahm mit nach Hause: nicht alles ist Kappes, was aus Rheindahlen kommt.



Mitglieder des Stammtisches im Gespräch mit der Landtagskandidatin der SPD, Bürgermeisterin Stephanie Gauselmann

Gespräch zu kommen. So hat die AWO in den vergangenen Jahren in der Rheindahlener Runde immer wieder dazu eingeladen, miteinander über Themen, welche die Rheindahlener bewegen, zu sprechen. Dabei war es nun fast schon folgerichtig, regelmäßig in ihren Räumen zu einem politischen Stammtisch einzuladen. Jeden ersten Dienstag im Monat können Männer und Frauen jeden Alters zur AWO Begegnungsstätte kommen und miteinander über die kleine und große Politik reden. Wie Norbert Gerhards, die gute Seele des Hauses, berichtet, wird das Angebot immer mehr angenommen. Die Gesprächsrunde am Dienstag, dem 12. April zeigte, warum

Sache geht, konnte an diesem Dienstag auch die SPD Landtagskandidatin für Mönchengladbach, Stephanie Gauselmann, hautnah mit erleben. Wer nun damit gerechnet hatte, dass das Ganze eine Wahlkampfveranstaltung für eine Partei werden würde, war enttäuscht. Stephanie Gauselmann mischte sich ein, nicht einseitig. Es war vor allem sehr überzeugend: sie konnte zuhören, brachte Argumente und keine Emotionen.

In den Räumen der AWO an der Helenastraße können sich die Teilnehmer solcher Runden wohlfühlen. Hier kann man, damit die Kehle nicht zu trocken wird, seinen Kaffee oder alkoholfreie Getränke gegen Kostenbeteili-

**Wir suchen zu unserer Unterstützung eine verlässliche Gartenhilfe, gerne auch einen Ruhe- bzw. „Unruhe“-ständler für unsere Garten- und Grundstücksarbeiten.
Info: 01714356707**

meisterbetrieb
MATTHIES GmbH
sanitär - heizung

- Öl- und Gasbrennwertanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpenanlagen
- Pelletsheizungen
- Bad und Wellness
- Service rund um Sanitär und Heizung

Gladbacher Str. 45, 41179 Mönchengladbach
Telefon: (0 21 61) 308 57 57 · Mobil: (01 70) 2 70 83 39
Matthies@shk-meisterbetrieb.de · www.shk-meisterbetrieb.de

Erinnern Sie sich noch?

Beginn der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Der verheerende 2. Weltkrieg hatte sein Ende gefunden. Die schlimmen Folgen wurden da erst sichtbar. Man war froh, ein einigermaßen heiles Dach über dem Kopf zu haben. Wir Kinder spielten in den zum Teil von den Bomben völlig zertrümmerten Häusern. Lebensgefährliche Kunststücke. Uns störte das nicht. Unsere Eltern liefen nicht hinter uns her und beobachteten jeden Schritt. Wir gingen morgens in notdürftig hergerichtete Schulen, bekamen unsere Schulspeisung, kamen mittags nach Hause, machten unsere Schularbeiten, wenn überhaupt, und gingen spielen.

Zu Weihnachten hatte ich einen Tretroller geschenkt bekommen, mein Vater hatte ihn unter der Hand von einem Freund erworben. Das gute Stück hatte schon einiges mitgemacht. Vater hatte ihn aber kunstvoll rundum erneuert. Prunkstück: die ganz in weiß gehaltenen Reifen. Schick sah das aus, musste aber pingelig in Ordnung gehalten werden. Schwierig, denn die Straßen waren noch nicht so in Ordnung, kein glatter Teerbezug, noch viele Schlaglöcher. Und wenn es geregnet hatte, waren die Straßen voller großer Pfützen. Man kam fast nicht von einer zur anderen Straßenseite. Klar, dass auch der Tretroller total verschmutzt war, wenn man sich auf ihm fort bewegte. Damit die weißen Reifen nicht zu sehr leiden mussten, trug ich ihn die meiste Zeit durch das Wasser.

Noch schöner wurde dann aber die Zeit, als ich Radfahren lernte. Selbst besaß ich keines, aber Peter von nebenan. Auf seinem Rad lernte ich. Am besten war es aber, wenn der Postbote auf dem Postrad die Post rundfuhr. Dabei kam er auch immer bei Frau Reinartz vorbei. Und von ihr bekam der Gute stets einen guten Schnaps, vielleicht auch einmal zwei oder drei... Und während er bei Oma Reinartz saß, schnappte ich sein Rad und fuhr damit einige Runden. In Null Komma nix wurde ich zum besten Radfahrer der Straße. Und wenn ich zu lang fuhr und sein Rad stand nicht vor der Tür, als er weiter fahren wollte kippte ihm Oma Reinartz noch einen Schnaps nach. Wenn er danach vor die Tür ging, stand sein Rad wieder da. Dann rieb er sich die Augen, Oma gab einen Kommentar, und alles war gut. An manchen Tagen setzte er seine Runde nicht fort, ging schnurstracks nach Hause und ging zu Bett. Die Post kam dann erst am nächsten Tag.

CDU Rheindahlen informiert:

**Die CDU Rheindahlen lädt
alle Interessierten
zum ‚offenen Stammtisch‘
am 04. Mai 2022
um 19:45h in den Jägerhof nach
Rheindahlen ein.**

**Aktuelle Themen die uns vor Ort beschäftigen:
Räumlichkeiten für Vereinsaktivitäten /
Nutzung Haus Dahlen,
Nachnutzung JHQ / Hospital,
Ortssatzungen für die Dörfer,
Verkehrssituation in und um Rheindahlen, ...**

**Nutzen Sie die Möglichkeit, uns Ihre Anliegen
persönlich zu schildern!
Infos jederzeit unter: www.cdu-mg.de
Bei Fragen, Ideen und Anregungen
nutzen Sie bitte: rheindahlen@cdu-mg.de**

St. Matthias Bruderschaft Rheindahlen: Verlauf und Beschlüsse der Jahres- hauptversammlung vom 2. April 2022



Am 2. April fand im neuen Pfarrsaal in Rheindahlen die Jahreshauptversammlung unserer Bruderschaft statt. Die Jahres- und Wallfahrtsberichte boten uns eine gute Gelegenheit, die gemeinsamen Momente und Wallfahrtserlebnisse nochmals Revue passieren zu lassen.

Ein besonderes Highlight war der tolle Bildervortrag von Nicole Kohlen, die als 1. Brudermeisterin unserer Pilger und Pilgerinnen im Herbst 2021 nach Trier führte. Allen unseren Mitgliedern steht ihr Vortrag auf unserer Homepage www.sanktmatthiaspilger.de im Mitgliederbereich als Download zur Verfügung.

Wie in jedem Jahr standen auch wieder Wahlen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung. In ihren Ämtern für zwei weitere Jahre bestätigt wurden Corinna Wacker als Kassiererin und Heinz Spinnen als Schriftführer. Zu Beisitzern im Vorstand wurden Lena Claßen, Simon Liffers und Stefan Spinnen gewählt. Ein herzlicher Dank gilt Conny Fausten, die nach mehrjähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Amt der Beisitzerin ausgeschieden ist. Allen Gewählten danken wir für ihr Engagement, wünschen viel Spaß bei der Aufgabe und eine gesegnete Amtszeit.

Tanja Arndt

1. Brudermeisterin

**Suche eine Hilfe für meinen
Garten zur Rasenpflege etc.
Geräte vorhanden
Tel. 58 26 29
Mobil: 01722030513**

*...Dahle es
joot!*

INNENARCHITEKTUR
TISCHLERWERKSTATT
OBJEKTEINRICHTUNG

BÜRO · OBJEKT · PRAXIS · PRIVAT



wir planen
und realisieren
zum Beispiel

elegante
Wohnräume



PRODUKTION
UND VERWALTUNG
Broicher Straße 282
41179 Mönchengladbach

SHOWROOM
UND PLANUNG
IDEENWERKSTATT NORDPARK
Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach
Fon 0 21 61 / 9 07 21-0
www.classen-design.de

St. Christophorus Kirchengelände wird attraktiver Wohnbereich

Stimmige Planung

Spendenwanderung



Zwei Mehrfamilienhäuser an der St. Christophorusstraße, barrieregerecht, hier findet auch Christophorus seinen Platz

Im November 1961 wurde die St. Christophorus Kirche in Dorthausen eingeweiht. Lange hatte die Bevölkerung auf diesen Tag warten müssen. Aus den eigenen Reihen wurden erhebliche Geld- und Sachmittel gespendet, um sich eine eigene Kirche/Kapelle leisten zu können.

Um so erstaunter war man, als sich 2014 die Unsicherheit über die Zukunft der Kirche in Gewissheit wandelte. Das Bistum Aachen entschied, dass es in Zukunft keine eigene Kirche für Dorthausen geben dürfe: sie wurde, wie es in der Kirchensprache hieß, entwidmet. Dabei hatte es aus der Bevölkerung die verschiedensten und nicht schlechte Argumente für die Erhaltung des Gebäudes gegeben. Vor allem die St. Christophorus Bruderschaft hatte sich mächtig ins Zeug gelegt.

In diesen Tagen wurde nun das Schicksal besiegelt. St. Christophorus wurde abgerissen.

In der Zwischenzeit waren die Pfarrgemeinde und vor allem die Bruderschaft nicht untätig. Die einen berieten mit dem Investor, wie das Grundstück am besten zu verwerten sei, die Bruderschaft war darum bemüht, die zwei Wahrzeichen der Kirche, Glocke und Christophorusrelief, an einer herausgehobenen Stelle neu aufzustellen. Die Glocke, die zunächst von einem Privatmann erworben wurde sollte, ist nun im Besitz der Bruderschaft. Sie wird demnächst in der Nähe des Altars stehen, der immer zur Kirche aufgestellt wird. Das Relief zielt die Front eines Mehrfamilienhauses.



Vorderansicht eines Einfamilienhauses

Der Investor, Schriefers Architekturbüro, hat nun eine Planung für den gesamten Bereich vorgelegt.

Anke Schriefers, die federführende Architektin, zeigt im Gespräch mit dem SL zunächst einmal volles Verständnis für die Sorgen der Dorthausener. Um so mehr war sie darum bemüht, eine stimmige Planung vorzulegen, soll heißen: das Gelände der ehemaligen Kirche soll ein Grundstück sein, das in seinem Entwurf auch etwas Besonderes darstellen soll: keine Planung, die alle Möglichkeiten einer effektiven Bebauung ausnutzt.



Lars und Anke Schriefers

Vielmehr soll deutlich werden: hier entsteht ein Bereich, der die neue Ortsmitte Dorthausens werden kann, mit vier Einfamilienhäusern und zum Teil einer großzügigen Gartenanlage und zwei Mehrfamilienhäusern, behindertengerecht, mit Aufzug, zweigeschossig mit Staffelgeschoss, jeweils fünf Einheiten mit Möglichkeiten der Fahrradunterstellung und der vernünftigen Unterbringung der vielen Müllcontainer.

Beide Unterbringungen sind von der Straße aus nicht einzusehen. (siehe oben).

Was uns im Gespräch mit Anke Schriefers besonders aufgefallen ist: Ihre Empathie mit den Sorgen der Dorthausener bringt eine Planung, die funktioniert und die angenommen werden könnte und die Bestand hat. Ein Bau sollte dem Bewohner dienen, ihm das Leben leichter und angenehmer machen. Darum kümmert sich Anke Schriefers von Beginn bis zum fertigen Haus auch um Kleinigkeiten, es geht zum Beispiel um angenehme Materialien, Bausteine, Verblendungen. Dabei spielt auch die Außenansicht eine wichtige Rolle. Das „Hier würde ich gerne mein Zuhause haben“ kann nur gelingen, wenn der Betrachter etwas schön findet. Darum scheint für Anke Schriefers wichtig: Mutwillige Experimente, die viele ihrer Kollegen bewusst und provozierend anwenden,

Mit einer Spendenwanderung hat die Schulgemeinschaft der Paul Moor-Schule Menschen und Tiere in der Ukraine unterstützt. Zum Start kam Oberbürgermeister Felix Heinrichs in die Förderschule des Caritasverbandes mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

„Ich mache heute mit, weil ich den Menschen in der Ukraine helfen möchte“, sagt Tim Küppers. Er habe einen Freund, dessen Großeltern in dem angegriffenen Land leben, erzählt der 17-jährige und greift dabei nach seinem Batik-Schal in den ukrainischen Nationalfarben Blau und Gelb. Schon deshalb ist es für ihn keine Frage, für den guten Zweck heute die weiteste Strecke seines bisherigen Lebens zu gehen: 16 Kilometer liegen vor ihm.

Tim ist nicht allein: Zwölf Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen Iris Schiller, Jutta Ahlers, Sarah Kohn und Alexandra Schlegel gehören zu der Gruppe der Paul Moor-Schule, außerdem die Esel Pino und Oskar und Pony Heidi.

Zum Start kam Oberbürgermeister Felix Heinrichs in die Förderschule des Caritasverbandes mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

„Ich finde das toll, das ihr das macht und euch so für andere einsetzt, die wirklich Hilfe brauchen“, sagt der Oberbürgermeister. Was ihn besonders freut: „Es ist großartig, dass hier in der Paul Moor-Schule diejenigen, die selber immer mal wieder Spenden bekommen, jetzt etwas für andere tun und helfen“, betont Heinrichs.

Die Idee zur Spendenwanderung ist im Lehrerkollegium entstanden. Die erwarteten Spenden sind für die Hilfsorganisation Equiwent bestimmt, die seit Beginn des Krieges Direkthilfe an der rumänisch-ukrainischen Grenze leistet. Dort finden ankommende Flüchtlinge und deren Tiere Unterkunft, Nahrung, medizinische Hilfe und Unterstützung jeder Art.

Am Ende des Tages haben alle Wanderer die 16 Kilometer bei bester Stimmung geschafft – und nicht nur das: Rund 2.000 Euro haben die Schülerinnen und Schüler gesammelt, wobei Banküberweisungen noch gar nicht berücksichtigt sind.

kommt hier nicht in Betracht. Dafür mehr einfache und interessante Detaillösungen.

Ganz sicher werden noch einige Monate ins Land ziehen, bis an den Baustellen begonnen werden kann. In diesen unsicheren Zeiten ist man beim Bauen noch weniger sicher als in den vergangenen Jahren. Anke Schriefers glaubt aber, dass Ende Oktober begonnen werden kann.

Der SL wird aber die Leser auf dem laufenden halten.



Sabrina Pontzen
Raumdesign

- kreative Fenstergestaltung ■ Gardinenpflege
- Neuanfertigung & Änderung ■ Sonnenschutz



Weitere Referenzfotos und kreative Beispiele finden Sie unter: www.pontzen.de



Hehn 364 (Nähe Hardterwald Klinik)
41069 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 13 445

Heimatpreis „Lott jonn“ für 2022 Achim Vieten



Lassen Sie sich verwöhnen:
vom Mobilien Mahlzeitendienst der Caritas

- mit leckeren, gesunden Mittagsmenüs
- täglich frisch gekocht, in den Caritaszentren in Ihrer Nähe
- von den freundlichen Fahrerinnen und Fahrern unseres Mobilien Mahlzeitendienstes heiß geliefert
- Informationen und Bestellungen unter der Telefonnummer 02161 464674

Caritasverband Region
Mönchengladbach e. V.
Telefon: 02161 81020
www.caritas-mg.de

Herzlich gern.



Als der Baas des „Bürgerverein Rheindahlen“, Charly Jansen, als neuen Träger des Heimatpreises „Lott jonn“ Achim Vieten vorschlug, stimmte die Jury sehr schnell einstimmig zu. „Der hat es wirklich verdient,“ sagte z.B. Gisela Günther. Vieten ist in der Nachfolge des verstorbenen Stephan Purrio Vorsitzender der Geschichtsfreunde RheinDahlen. Was zeichnet Achim Vieten denn besonders aus? Charly Jansen: „Was zunächst auffällt, wenn man Achim Vieten begegnet,“ sagt Charly Jansen, „ist seine Größe. Er füllt schon einen Raum aus. Ganz im Gegensatz dazu: Achim ist ein bescheidener, nicht aufdringlicher, eher zurückhaltender Mann. Er drängt sich nicht vor, sagt aber gerade heraus seine Meinung, wenn er gefragt ist. Er ist kein Schnellschwätzer, obwohl er sehr viel zu sagen hat.“ Jansen gerät geradezu ins Schwärmen: „Achim ist nicht sofort einzunehmen, er beobachtet, bildet keine spontanen Meinungen. Er überlegt, bevor er etwas sagt. Vielleicht ist das auch seinem Beruf geschuldet: Elektriker wissen, was passiert, wenn man nicht prüft.“

In seiner Art entspricht er seinem Vorgänger bei den Geschichtsfreunden, Stephan Purrio. Bei ihm hat er sich so manches aneignen können. Und wer die Geschichtsfreunde kennt, der weiß: hier sitzt sehr viel Sachverstand zusammen, denen macht man so schnell nichts vor, hier gibt es Querdenker und Vordenker. Wer so einem Gremium vorsteht, der muss schon wissen, was er will.

Achim Vieten ist ein Überzeugungstäter. Wenn er weiß, dass etwas für Rheindahlen gut ist, dann setzt er sich dafür ein. Sein Motto: nicht alles zerreden, vielmehr: handeln.“ Und das überzeugt, nicht nur seine Geschichtsfreunde. Der in Rheydt geborene 62jährige wuchs in Rheindahlen auf in einem Elternhaus, das sowohl von seinem Großvater als auch von seinem Vater sehr bodenständig geführt wurde. Beide waren ein Leben lang ihrem Beruf treu, sie arbeiteten bei der Straßenbahn. Sein Vater Matthes war Ortsbekannt, nicht zuletzt wegen seines Hobbys: er brannte auf Sperrholz viele Motive seiner Heimat. (weitere Hinweise im nächsten SL)

Er hält die Festrede bei der Jahrhundertfeier am 18. Juni 2022

Prof. Hans Walter Hütter

Er war von 2007 bis 2021 Präsident der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Seit Februar 2020 ist er Vorsitzender des Präsidiums der Stiftung Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen.

Er war bis Ende 2019 Lehrbeauftragter der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Er ist u. a. Vorsitzender des Museumsbeirats des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw), Mitglied im Kuratorium des Hauses der Europäischen Geschichte in Brüssel, im Wissenschaftlichen Beirat des Hauses der Geschichte Österreich, in der Expertenkommission für die Paulskirche in Frankfurt am Main, im Wissenschaftlichen Beirat für das Hambacher Schloss, im



Wissenschaftlichen Beirat und Kuratorium der Dokumentation Obersalzberg und im Kuratorium des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten. Seit Januar 2018 ist er Mitglied des Vorstands der Konrad-Adenauer-Stiftung. Hütter war 2019–2020 Mitglied der Kommission der Bundesregierung „30 Jahre Friedliche Revolution und

Deutsche Einheit“.

Im Februar 2020 berief das Kuratorium der Stiftung Haus der Geschichte Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf unter Vorsitz des Landtagspräsidenten André Kuper, MdL, Hütter zum Vorsitzenden des Präsidiums der neuen Museumsstiftung. Gemeinsam mit der ehemaligen Direktorin des LVR-LandesMuseums Bonn, Gabriele Uelsberg, und dem Direktor des Ruhr Museums Essen, Heinrich Theodor Grütter, übt er dieses Amt zunächst bis Ende 2024 ehrenamtlich aus.

Hans Walter Hütter ist Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, das die Kulturministerin

des Landes Nordrhein-Westfalen, Christina Kampmann, ihm am 11. Januar 2017 für sein jahrzehntelanges Engagement in der Kultur überreichte.

Hans Walter Hütter, Jahrgang 1954, ist promovierter Historiker und Erziehungswissenschaftler. Er studierte an der Universität Düsseldorf Geschichtswissenschaft, Klassische Philologie und Erziehungswissenschaft.

Er ist Verfasser zahlreicher Publikationen. Insbesondere beschäftigte er sich auch mit kommunalpolitischen Themen, wie der Neuordnung von Städten und Gemeinden der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts.



Jahrhundertfeier: 16. - 19. Juni 2022

Unser Angebot ist Ihre Lösung

Privaten Grundstückseigentümern und Gewerbe-/Industriekunden bieten wir im Service-Paket:

- **Winterdienst** rund um die Uhr
- **Gehwegreinigung** wöchentlich
- **Straßenreinigung** wöchentlich
- **Geländereinigung** nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell. Gern auch vor Ort.
Rufen Sie uns an: ☎ 02161/49100

mags
GEM

Futschikato-Music



Auch online!

Gitarren-
unterricht
Vitus Micha
0174/3077744
www.futschikato-music.com

BESTATTUNGEN

KARL PURRIO KG

seit mehr als 75 Jahren

Telefon: 02161/907270

Andreas-Bornes-Strasse 53
Rheindahlen (neben der Feuerwehr)

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland
Bestattungsvorsorge, Beratung

Das Leben wieder hören!



Unser Service macht den Unterschied & das von Anfang an!

Wir möchten, dass unsere Kundinnen und Kunden wieder **besser verstehen und hören können** und dadurch mehr Lebensqualität erlangen. Dank modernster und kleinster Hörtechnologie sind wir in der Lage, stets auf der Höhe der Zeit, unseren Kundinnen und Kunden genau die Hörlösungen zu bieten, die sie brauchen.

In unserer **transparenten und umfassenden Beratung** bemühen wir uns daher, Ihnen unsere Leistungen verständlich und nachvollziehbar zu erläutern und haben jederzeit ein offenes Ohr für all Ihre Fragen rund um das Thema Hören und Verstehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Fachgeschäft.

Unsere Leistungen bei Ihrem inhabergeführten Hörakustikmeister in Mönchengladbach-Rheindahlen!

- Hörgeräte aller führenden Marken-Hersteller
- Umfassende Hörprüfung & individuelle Beratung
- Unverbindlicher Test modernster Hörsysteme
- Fachkundige Hörgeräteanpassung aus Meisterhand durch modernste Analyse- & Anpassverfahren
- Beratung & Anpassung zu speziellen BG-Hörsystemen (ICP)
- Service Point & Beratung aller CI-Hersteller
- Service & Anpassung aller Knochenleitungshörsysteme
- Beratung & Anpassung von maßgefertigten Gehörschutz
- Hausbesuchs- und Heim-Service
- Pädakustik und vieles mehr!

Kostenloser Hörtest & unverbindliche Beratung!

Alle Leistungen natürlich auch für Fremdkunden!



**HÖRAKUSTIK
ELSTNER**

Hörakustik Elstner · Inhaber Daniel Elstner
Kleiner Driesch 20 · 41179 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 - 820 72 74

www.hoerakustik-elstner.de

Mo - Do 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 16.00 Uhr



**Christian
Heinrichs**
Meisterbetrieb

Fliesen-, Platten-, Mosaik-
und Natursteinarbeiten
Schubertstraße 5 · 41189 MG
Tel. 0 21 66 / 610 10 60
Fax 0 21 66 / 610 10 61



**Heinrich
Olland**

BEDACHUNGEN GmbH
Mennrather Straße 69
41179 Mönchengladbach
Telefon 57 22 88

Geschenkbbox
Ingrid Neumann
Deko und Geschenkideen

 Plektrudisstr. 11
41179 MG
mobil:0172 / 719 40 81
Email: geschenkbbox@yahoo.de

**TEXTILPFLEGE
MEURER**

ODENKIRCHENER STR. 19
41236 MG-RHEYDT
TEL. 0 21 66 / 4 28 34



**FRIEDHELM
REUTER**

INH. RENÉ HECK
Mennrath 20
41179 Mönchengladbach
0173 18 68 122
www.shk-reuter.de
rene.heck@shk-reuter.de

**HEIZUNG • SANITÄR
WARTUNG • KUNDENDIENST**



**HÖRAKUSTIK
HAMACHER**

DAS LEBEN HÖREN.

Kreuzherrenstraße 5 · MG-Wickrath
Glockenstraße 4-6 · MG-Hardt
Termine: Tel. 0 21 66 / 1 44 01 74
www.hoerakustik-hamacher.de

„Die Bäckerei für Sie“

**Bäckerei
Hommers**

Mühlentorplatz 17
Telefon 57 03 72



Herzkönigin
Schuhe für Kids

Däumling, Richter, Superfit, Fillii, Naturino,
Playshoes und für die größeren coole KangaRoos.
Beecker Straße 36-38 (Fußgängerzone)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr u.
15.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-13.00 Uhr

HÖRGERÄTE
AUMANN
1952

Am Wickrather Tor 21 – 41179
Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 476 08 72
wickrather@hoergeraete-aumann.de

WWW.HOERGERAETE-AUMANN.DE



**Ihr Allround-Handwerker
für fast alle Fälle**

mobil:
0178/2306770
Tel.
02161/895187



Meisterbetrieb
Christian Loesch
Heizung • Sanitär

Am Wickrather Tor 19
41179 Mönchengladbach
Tel.: +49(0)2161 - 826 97 15
E-Mail: service@christian-loesch.de
Web: www.christian-loesch.de



made for muttis und minis aus zweiter hand
www.zweites-haendchen.com
mühlentorplatz 17, 41179 mönchengladbach



**Sanitär
Gas- und
Ölheizung**

Andreas Peter Zimmer

Günhovener Str. 35 · 41179 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 58 06 15 · Fax 57 08 85 · info@zimmer-mg.de

**Reisebüro
Daniel Plum**

Reiseland Am Mühlentor 21
Reisebüro Daniel Plum 41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161-5763507 info@reisebueroaplum.de
Fax: 02161-5763516 www.reisebueroaplum.de

mobile Fußpflege

M. Kompans

- in 2. Generation -

Tel.: 02161 – 849 88 54

Mobil: 0176 – 311 462 54

flexible Arbeitszeiten

- Feierabendservice -



Wichtige Informationen und Termine
aus Rheimdahlen finden Sie hier:
www.gewerbekreis-rheimdahlen.de

Fohlen Apotheke

im Nordpark

**Für Ihre Gesundheit
immer am Ball!**

- Viel kompetente Beratung
- Viel freundlicher Service
- Viele attraktive Angebote
- Vielfältige Aktionen
- Viele Arzneimittel auf
Vorrat
- Spezialisiert auf
Hömöopathie

Helmut-Grashoff-Straße 4, 41179 MG
(neben ALDI und dm)
Telefon 02161-5485505
fohlen-apotheke@avie-apotheke.de



Elektro Coenen
Ohne Strom wer will das schon!

Marc Coenen elektrocoenen@yahoo.de
www.elektrocoenen.de
Hüttenstr. 43 02166 / 99 22 329
41238 Mönchengladbach 0172 / 244 9 442

**Küchenhaus Gebr.
Jansen**
DIE KÜCHE
seit 1836



**AUSSTELLUNG
GEÖFFNET**
trotz Umbau und Renovierung
Freuen Sie sich mit uns:
**GROSSE NEUERÖFFNUNG
MAI 2022**

 **E-LADESÄULE**
direkt am Haus.

Whatsapp 24h
Kundenservice & Terminvergabe
Tel.: 0 21 61 - 58 8 58 0

Voosener Str. 64-66 · 41179 MG
www.kuechenhaus-jansen.de #BleibtGesund